

General-Anzeiger

Das Amtsblatt der Gemeinde Hausen AG
Die Regionalzeitung für den Bezirk Brugg
und angrenzende Gemeinden



123815 RSK

BAUHAUS

Zum Prospekt

www.bauhaus.ch

Click & Collect

Tankrevisionen
Sanierungen von Tankanlagen
Einbau von Neuanlagen

Tankrevisionen
E. HUNZIKER AG
Oberheim 062/776 27 27

E. HUNZIKER AG
5727 OBERKULM

Tel. 062 776 27 27
Fax 062 776 39 68
www.tankrevisionen1a.ch
info@tankrevisionen1a.ch

123892 RSK

124295 GA

cholehof

Einzigartige Burger!
Wildschachen - 5200 Brugg

www.cholehof.ch

Sorgentelefon
für Kinder
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

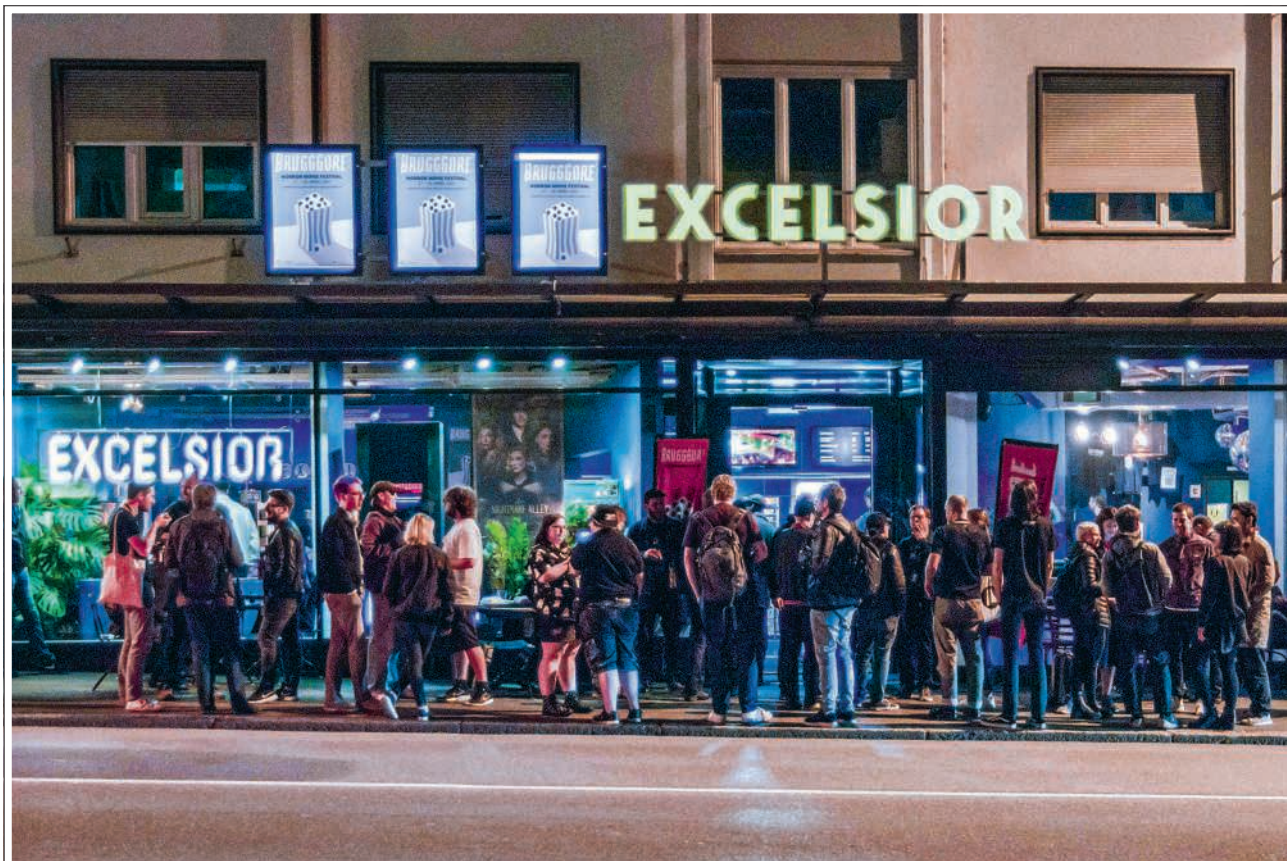
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

FRAGILE SUISSE
Für Menschen mit Hirnverletzung und Angehörige
Pour les personnes avec une lésion cérébrale et leurs proches
Per persone con una lesione cerebrale e i loro familiari

Zerbrechlicher, als man denkt.

ZERBRECHLICH

zerbrechlich.fragile.ch



Das Kino bleibt ein magischer Ort

Kürzlich veröffentlichte Auswertungen des Bundesamts für Statistik zeigen, dass das Publikum nach der Covid-Pandemie wieder in die Kinosäle zurückkehrt und sich eine Erholungstendenz abzeichnet. Für das Jahr 2023 wurden schweizweit über 10 Millionen Eintritte gezählt. Doch die Lichtspieltheater

müssen mutige Ideen haben, um den Streamern die Stirn zu bieten. Das Cinema Excelsior in Brugg hat ein Kinoformat in die Schweiz geholt, das Raritäten und Filmklassiker in Doppelvorstellungen zeigt – und damit sind sie bislang die Einzigen, die das gewagt haben. **Seite 7**

BILD: ARCHIV

DIESE WOCHE

GEKÜRT Am Galaanlass wurde am Montag die Bruggerin des Jahres 2023 bekannt gegeben. Die Siegerin nahm es sportlich. **Seite 3**

GESPRÄCH Am Neujahrsanlass des Gewerbevereins Geissberg Remigen stand der rege Austausch im Mittelpunkt. **Seite 11**

GEHÖRT Am Kirchenkonzert der Stadtmusik Brugg und der Musikgesellschaft Riniken wurde Feines fürs Ohr serviert. **Seite 11**

ZITAT DER WOCHE

«Umso wichtiger ist es, dass wir zusammenhalten und weiter netzwerken.»



Windisch plus Co-Präsident Udo Stradinger im Hinblick auf das neue Jahr. **Seite 5**

GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

REGION: Sprachlehrer und Theaterexperte Fearghal Leddy gibt Kurse für Kinder Er macht ein Theater um Sprache

Der gebürtige Dubliner Fearghal Leddy verliess seine irische Heimat vor 15 Jahren. Als Englischlehrer setzt er auf ungewöhnliche Methoden.

Ein bunter Lebensweg mit Berufserfahrungen als Lehrer, Förster, Schreiner und Requisitenbauer führte Fearghal Leddy auch in die Theaterwelt. Der heutige Theaterexperte verbindet in seinem Englischunterricht an Schulen und Unternehmen spielerisch Bühne und Sprachvermittlung. Damit seine Schülerinnen und Schüler Spontaneität entwickeln, setzt er Rollenspiele ein und inszeniert dafür kleine Alltagsszenen. «Die Lernenden werden mit Situationen konfrontiert, in denen sie unmittelbar sprechen müssen. Genauso wie im realen Alltag», erklärt Leddy die Methode, mit der er bei den Eleven punktet. **Seite 9**



Fearghal Leddy unterrichtet mit Weitsicht und spielerischer Leichtigkeit BILD: UB

WINDISCH

Ein Mann fürs Praktische

Aufgrund seiner bevorstehenden Pension Ende März 2024 zählt der Windischer Gemeindeschreiber Stefan Wagner bald offiziell zu den älteren Menschen. Für diese Bevölkerungsgruppe hat er sich fast 40 Jahre seines beruflichen Wirkens engagiert. Die politischen Abläufe empfand er dabei oft als langwierig und schleppend. «Mir lag das Praktische näher, die kleinen Dinge liessen sich schneller umsetzen», resümiert Wagner und nennt als Beispiele die Einrichtung eines Fahrdienstes oder Anlaufstellen, wo unterschiedlichste Probleme von Seniorinnen und Senioren deponiert werden können. Der angehende Pensionär erachtet es als wichtig, Langzeitaufgaben nicht ausser Acht zu lassen. Welche das sind, wie er sich weiterhin für alte Menschen in ehrenamtlicher Tätigkeit einsetzen will und in welcher Gemütslage er von Sonntagsfahrten heimkehrt, erzählt Wagner im Interview. **Seite 5**



VOLVO

Er ist klein. Er ist grossartig.
Er ist hier.

Der neue vollelektrische Volvo EX30.

Unser kompaktester SUV aller Zeiten überzeugt mit kraftvoller Leistung, innovativem Design und dem kleinsten CO₂-Fussabdruck aller Volvo Fahrzeuge. Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich davon, dass bei Volvo klein ganz gross ist.

Erleben Sie den neuen Volvo EX30 bei unseren
Dealer Open Doors am 2. und 3. Februar 2024.



Volvo EX30 Twin Motor Performance AWD, 428 PS/315 kW. Stromverbrauch gesamt: 17,4–18,0 kWh/100 km, CO₂-Emissionen: 0 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: A. Volvo Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte).

AUTOHAUS KÜNG AG | 5412 Gebenstorf | Tel. +41562019292
Im Halt 2 | www.kueng-automobile.ch

FILMTIPP

Recht und Gerechtigkeit



Anatomie eines Falls, Frankreich, 2023

«Anatomie eines Falls» dreht sich um Sandra Voyter, gespielt von Sandra Hüller, die in einen komplexen Rechtsfall verwickelt wird. Der Film erkundet die Welt der Justiz, moralische Dilemmata und persönliche Herausforderungen, denen die Protagonistin gegenübersteht. Als Staatsanwältin findet sich Voyter in einem Netz von Intrigen und wichtigen Entscheidungen wieder, wodurch der Film eine tiefere Behandlung mit Recht und Gerechtigkeit bietet. «Anatomie eines Falls» ist eine fesselnde Reise durch die Welt der Justiz, gestützt auf eine beeindruckende schauspielerische Leistung von Sandra Hüller und dem Ensemble. Die komplexe Handlung, die präzise Regie und die Vielschichtigkeit der Charaktere machen den Film zu einem anspruchsvollen Erlebnis. Die mehrsprachige Darstellung und die Laufzeit von 151 Minuten erfordern die Aufmerksamkeit und die Konzentration des Zuschauers, belohnen jedoch mit einer tiefgreifenden Auseinandersetzung mit ethischen Fragen.



Laura Hohler ist freie Journalistin und Drehbuchautorin

BUCHTIPP
Bibliothek Brugg

Der Treibholzmann



Roman von Priska M. Thomas Braun Edition Königstuhl, 2023

Dave ist ein leidenschaftlicher Globetrotter, er hat schon viel von der Welt gesehen, aber jetzt ist er in Afrika und krank. Nur durch grosses Glück landet er geschwächt bei Abuya. Sie nimmt Dave auf. Er erholt sich, und die beiden lieben sich bald und teilen ihre Nächte. Doch das Heimweh holt Dave ein, und er verlässt Abuya. Daheim lässt sich Dave lustvoll auf das Leben und auf Frauen ein, bis er Jane Penrose begegnet und sich Hals über Kopf in sie verliebt. Aber sie sehnt sich nach Kindern, er nach dem Reisen. Er wird Bootsbauer, ein perfektes, sorgloses Leben steht vor ihm, und auch mit den Kindern klappt es. Aber Jane scheint nicht mehr hungrig zu sein nach Dave, sie ist Mutter, in jeder Hinsicht. Dave fühlt sich eingeeengt, aber er möchte diejenigen, die er liebt, nicht verletzen. Findet er einen Ausweg aus seinem Dilemma? Mit dem Roman «Der Treibholzmann» vollendet die Basler Autorin Priska M. Thomas Braun ihre Trilogie rund um die Familie Penrose. Jeder Roman kann einzeln gelesen werden, aber die Art und Weise, wie die Fäden verstrickt sind, hat eine reizvolle Faszination. Im dritten Band stehen die freie Liebe und die Freiheit der 70er- und 80er-Jahre im Mittelpunkt. Priska M. Thomas Braun ist eine begabte Erzählerin, Vielreisende und kennt sich in den Ländern und Orten aus, die sie beschreibt.



Manuela Hofstätter für die Stadtbibliothek Brugg

AMTLICHES



Ersatzwahl eines Mitglieds für die Finanzkommission für den Rest der Amtsperiode 2022/2025; angemeldete Kandidaten

Für die Ersatzwahl eines Mitglieds der Finanzkommission für den Rest der Amtsperiode 2022/2025 gingen folgende Anmeldungen ein:

- **Di Fluri Pietro**, geb. 1973, von Freienbach SZ, Obere Parkstrasse 11
- **Rohr Stephan**, geb. 1971, von Brugg AG und Lenzburg AG, Römerstrasse 7a
- **Schnyder Stephan**, geb. 1959, von Oensingen SO, Rühligstrasse 15

Gemäss § 30 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) kann im ersten Wahlgang jede/r wahlfähige Stimmberechtigte gültige Stimmen erhalten.

Die Ersatzwahl wurde auf den 3. März 2024 festgelegt.



Projektauflage Wasserbauprojekt: Bachöffnung Sagenmülibach

Im Sagimültäli soll der Sagenmülibach auf der Parzelle Nr. 2144 und auf der Parzelle Nr. 3522 mit den Zuflüssen Heerestal und Linndal geöffnet und naturnah gestaltet werden.

Projektauflage

Die Projektpläne liegen gemäss § 95 Abs. 2 und 3 des Gesetzes über Raumentwicklung und Bauwesen (Baugesetz, BauG) während 30 Tagen, vom **26. Januar bis zum 26. Februar 2024**, in der Gemeindeverwaltung Bözberg öffentlich auf und sind während der Öffnungszeiten einsehbar.

Einwendungen gegen das Bauprojekt sind während der Auflagefrist schriftlich an das Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Landschaft und Gewässer, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau, einzureichen. Sie haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Im Einwendungsverfahren wird keine Parteientschädigung ausgerichtet. Allfällige Verkehrsanordnungen werden separat nach Strassenverkehrsrecht verfügt.

Aarau, 15. Januar 2024

Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Landschaft und Gewässer

Einwohnerrat Brugg



Einladung zur Sitzung des Einwohnerrats

Freitag, 26. Januar 2024, 19.30 Uhr, im Rathausaal

Traktanden

1. Impflichnahme von Karin Merkli (FDP), Anna Schneider (FDP), Salome Schneider Boye (SP), Robert Wehrli (FDP) und Beatrice Widmer Marti (SP) aufgrund der Rücktritte von Isabella Bertschi (SP), Rita Boeck (SP), Jürg Hunziker (FDP), Michel Indrizzi (FDP) und Willi Wengi (FDP)
2. Einbürgerungen
 - a) Bajrami Djengis mit Töchtern Eda und Eslem, nordmazedonische Staatsangehörige
 - b) Dus Jiri mit Sohn Adam, tschechische Staatsangehörige
 - c) Kelleci Davut Can, türkischer Staatsangehöriger
 - d) Kelleci Tuncay, türkischer Staatsangehöriger
 - e) Maggioni Leonardo, italienischer Staatsangehöriger
 - f) Souza Martins Mariana, portugiesische Staatsangehörige
 - g) Tebbel Philipp und Julia mit Kindern Paulina und Jannik, deutsche Staatsangehörige
3. Projektierungskredit für ein Full-Outsourcing der IT-Infrastruktur
4. Dringlicherklärung Postulat Miro Barp betreffend Sofortmassnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Bevölkerung im Raum Aareufer – Bundesasylzentrum – Bahnhof Brugg
5. Motion Andrea Rauber Saxer und Mitunterzeichnende betreffend Anpassung des Pflichtenhefts für den Planungskredit Gebietsentwicklung Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch (wird vom Stadtrat entgegengenommen)
6. Postulat Julia Geissmann betreffend Anlieferung Neumarktplatz (wird vom Stadtrat entgegengenommen)
7. Postulat Barbara Geissmann betreffend Schwammstadt (wird vom Stadtrat entgegengenommen)
8. Postulat Barbara Geissmann betreffend Direktverbindung nach Bern (wird vom Stadtrat entgegengenommen)
9. Motion Rita Boeck und Mitunterzeichnende betreffend Salomonstempel Hemberg; finanzielle Unterstützung (wird vom Stadtrat abgelehnt)
10. Motion Titus Meier betreffend Sammlungsauftrag für Brugger Literatur «Bruggensia» durch die Stadtbibliothek (wird vom Stadtrat abgelehnt)
11. Motion Titus Meier betreffend Anpassung des Reglements der Stadtbibliothek (wird vom Stadtrat abgelehnt)
12. Postulat Titus Meier betreffend Zurückholen der verschenkten Brugger Bücher (wird vom Stadtrat abgelehnt)

Brugg, 12. Dezember 2023

NAMENS DES EINWOHNERRATS
Der Präsident Der Aktuar

BAUGESUCHE



Bauherrschaft: Pensionskasse der UBS Stv. UBS Funds Management AG, Aeschenvorstadt 1, 4002 Basel

Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Bauvorhaben: PV-Anlage Techno Park, Badenerstrasse 11 und 13, 5200 Brugg

Planaufgabe: Die Unterlagen liegen vom 26. Januar 2024 bis zum 26. Februar 2024 auf der Abteilung Planung und Bau in Brugg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Einwendungen: Sind dem Stadtrat Brugg mit Antrag und Begründung einzureichen bis zum 26. Februar 2024.

Abteilung Planung und Bau, Brugg



Gesuch: 2024/01

Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Mülligen, Gemeinderat Mülligen, Stockfeldstrasse 1, 5243 Mülligen

Bauvorhaben: Ergänzungen der Umgebung, welche zusätzliche Parkplätze beinhalten. Neubau 3 Parkplätze, Ersatz bestehende Kiesflächen mit Verbundsteinen.

Standort: Hauptstrasse 47, Parz.-Nr. 135

Auflage vom 26.01.2024 bis 26.02.2024 auf der Gemeindekanzlei.

Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

5243 Mülligen, 23.01.2024

Der Gemeinderat Mülligen



1. Bauherrschaft:

Projektverfasser:

Bauprojekt: Neubau Stützmauer, Regenwassertank, Veloabstellplatz und Sitzplatz, Parzelle Nr. 551, Raiveg 26, 5242 Lupfig

2. Bauherrschaft:

Projektverfasser: vzp ingenieure ag, Kasinostrasse 25, 5000 Aarau

Bauprojekt: Neubau Fernwärmeleitung und Kanalisation, Parzellen Nrn. 2006, 2004, 2008, 2019, 2023, 2024, 2334, Unterdorfstrasse 52, 5246 Scherz

Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Bemerkung: Keine Profilierung

Die Pläne liegen vom **26. Januar bis 26. Februar 2024** auf der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen die Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Lupfig, 23. Januar 2024

Der Gemeinderat



KORREKTUR:

Baugesuch Nr.: 2024-0003

Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch

Grundeigentümer: Einwohnergemeinde Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch

Projektverfasser: Schrämmli Landschaftsarchitektur GmbH, Nigglistrasse 9, 5200 Brugg

Bauvorhaben: Umgestaltung Klosterzelgstrasse Parzelle Nr. 1721 Klosterzelgstrasse, 5210 Windisch

Zusatzbewilligung: Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden: Strasse

Planaufgabe: vom 12. Januar 2024 bis zum 12. Februar 2024 auf der Abteilung Planung + Bau

Einwendungen: sind bis zum 12. Februar 2024 schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Windisch, 18. Januar 2024

DER GEMEINDERAT

**Weitergeben – weiterwirken
Jetzt und in Zukunft**



Ja, ich möchte mehr erfahren. Bitte senden Sie mir Ihren Ratgeber zum Thema Legate «Ihr Vermächtnis an die Zukunft».

Name _____
Adresse _____

Senden an: Mission 21, Postfach 27, 4009 Basel
Oder bestellen per Mail: info@mission-21.org

Mission 21 setzt Zeichen der Hoffnung für eine gerechtere Welt. www.mission-21.org

WINDISCH: Die Bruggerin des Jahres 2023 wurde gekürt

«Sie ist ein Horror für Rivalinnen»

Zum vierten Mal kürte der Förderverein Events Brugg eine Bruggerin, einen Bruggler des Jahres. Der Pokal ging dieses Mal an eine Sportlerin.

BRIGITTE BRÜNSHOLZ

«Titel und Preis gehen an ... Karateka Elena Quirici von Schinznach-Dorf.» Marc Keller, Vizepräsident des Karateverbands, zeigte auf, was diese Sportlerin Grossartiges leistet und in ihrer Karriere bislang geleistet hat: 13-fache Schweizer Meisterin, Vizeweltmeisterin, fünffache Europameisterin, Olympiateilnehmerin, um nur einen Teil ihres Erfolgs und sportlichen Werdegangs wiederzugeben.

Eiserner Wille und Disziplin

«Für diese Erfolge brauchte sie Ausdauer und Selbstdisziplin, Ziel und Wille. Sie ist damit ein sportliches Vorbild für die Jugend», so Marc Keller. 30 Stunden Training pro Woche, dazu noch Regenerations- und Mentaltraining, zählte Keller in seinen Ausführungen auf. Schmunzelnd meinte er: «Elena Quirici ist ein Horror für ausländische Rivalinnen.» Es habe auch Rückschläge und Verletzungen gegeben. «Dann waren wieder ihr Wille und ihre Kraft gefragt, um nach vorn zu schauen.» Kürzlich ist ein weiterer Traum von ihr in Erfüllung gegangen: Sie hat mit ihrem Freund eine Karateschule für Kinder



Josef Sachs, Präsident des Fördervereins Events Brugg, überreicht der Siegerin Elena Quirici den Pokal

BILD: BB

in Schinznach-Bad gegründet. Wichtig sei ihr, die sportlichen Aktivitäten der Kinder und Jugendlichen zu fördern. Elena Quirici bedankte sich für

das ihr entgegengebrachte Vertrauen, das sie mit dieser Auszeichnung erhalten habe. Sie sei immer wieder erstaunt, wie viel Wohlwollen sie hier in

der Region erfahre, so wie letztes Jahr, als sie als Jugendfestrednerin in Brugg angefragt worden sei. Sie sei dankbar für alle Begegnungen. Auch bei ihren Nächsten bedankte sie sich in ihrer Rede. «Ich möchte mich bei meiner Familie, meinem Freund, bei meinem ganzen Umfeld bedanken für die grosse Unterstützung.»

Der 2017 gegründete Förderverein Events Brugg hat das Ziel, Veranstaltungen zu organisieren und mit deren Reinerlös sportliche, soziale und kulturelle Projekte zu fördern. Vor vier Jahren wurde der Titel «Bruggler des Jahres» ins Leben gerufen. Diese Idee entstand während der Pandemie. Sie habe aufgezeigt, wie wichtig Kontakte seien, so Präsident Josef Sachs. Diese Tatsache zeigt sich ausserdem im Pokal, welcher der Siegerin oder dem Sieger jährlich überreicht wird: Die Bronzeskulptur des Künstlers Simon Sidler von Oberflachs zeigt zwei Menschen, die nahe zusammenstehen und im Sockel verwurzelt und verankert sind.

Josef Sachs gab zu, dass es schwierig sei, unter den Nominierten jährlich eine Siegerin oder einen Sieger zu küren. «Das ist natürlich keine leichte Aufgabe», so der Präsident. Das Gremium des Fördervereins, bestehend aus sieben Mitgliedern, wähle Menschen verschiedenen Alters und verschiedener Tätigkeiten. «Gesucht wird nach innovativen Persönlichkeiten, die sich uneigennützig für die Gemeinschaft einsetzen und mit der Region verwurzelt sind», so Sachs.

Inserate

124051 GA

Teppiche
Parkett
Bodenbeläge
Kork

Markus Biland AG

5413 Birmenstorf
Fellstrasse 6
Tel. 056 225 14 15
www.markus-biland.ch

**Leichte
Lammfelljacken
für
Sie und Ihn**

Vogel
Pelze Chapellerie
056 441 14 32
in der Altstadt Brugg

124174 GA

REMIGEN

Das Gwunderlädeli schliesst

Nach acht Jahren schliesst das Gwunderlädeli auf den 31. März. Carmen Stückelberger wird eine neue Herausforderung annehmen. Im Februar und März gibt es nochmals Aktionen auf Secondhand-Kinderkleider. Schmuckreparaturen werden weiterhin privat von Carmen Stückelberger entgegengenommen. Im Onlineshop gwunderlaedeli.ch, der weiterhin besteht, finden Interessierte auch künftig ein vielfältiges Angebot. Das Gwunderlädeli-Team dankt der treuen Kundenschaft für die vielen tollen Begegnungen und Gespräche.

GA

Inserate

herr urs
Strickwarenverkauf in der Garage
am Bahnhof Turgi

Samstag 27. Januar 2024
09:00 - 12:00 Uhr

Eine spannende Auswahl an:

- Pullovern
- Tüchern
- Schals
- Mützen
- Decken
- Prototypen
- Einzelstücke
- Halbfabrikate
- Musterteile

www.herrurs.ch 079 613 16 71

124781 RSK

Unterstützung bei der Lehrstellensuche

Bewerbwkshops in Baden

Für Jugendliche, die auf Sommer 2024 eine Lehrstelle suchen, biete ich Unterstützung an. Die nächsten Kurse finden im Februar, März und April 2024 statt.

Kosten pro Kind: Fr. 280.–
Max. 8, mind. 4 Teilnehmende.

Sonja La Hey
Lehrstellencoach/Bewerbwkcoach

Mehr Information und Anmeldung unter:
076 592 00 44, sonja@damjan.ch
www.damjan.ch



124799 RSK



Martin Gobieli, Präsident des Gewerbevereins Brugg, am Fonduekessel

BILD: SB

BRUGG: Neujahrsanlass Gewerbeverein Brugg Gewerbevereins-Chef des legte Hand an

Die Mitglieder des Gewerbevereins Brugg trafen sich zum Neujahrsfondueschmaus auf dem Eisi-Platz, der zur Insel der Entschleunigung wurde.

Auch dieses Jahr fand wieder der traditionelle Neujahrsapéro des Gewerbevereins Brugg statt. Gegen 100 Mitglieder trotzten der Kälte und versammelten sich am 10. Januar zum Auftakt ins neue Jahre bei einem Fondue aus dem Kessel und zu Wein aus der Region. Dabei wurde rege über das vergangene Jahr diskutiert und wurden Pläne für 2024 geschmiedet. Martin

Gobieli, Präsident des Gewerbevereins Brugg, rührte selbst im Käseschmelz und half bei der Fonduezubereitung. In seiner Rede erinnerte er daran, wie schnell doch die Zeit vergehe. Am Anfang des Jahres herrsche stets das Gefühl vor, wieder genügend Zeit für all die kommenden Herausforderungen zu haben – und plötzlich sei schon wieder Jahresende. Deshalb rief er dazu auf, den Neujahrsapéro als Pause, als kleine Insel der Entschleunigung, zu verstehen. «Heute Mittag ist es Zeit, zumindest für zwei Stunden innezuhalten und darüber nachzudenken, was wir alles erreicht haben», forderte Gobieli die Anwesenden auf.

GA

BRUGG: Regionale Integrationsfachstelle

Soziale Integration soll gefördert werden

Die Regionale Integrationsfachstelle der Region Brugg hat ihre Arbeit aufgenommen. Das Zielt lautet höhere Chancengleichheit.

Die Stadt Brugg betreibt seit Januar 2024 die Regionale Integrationsfachstelle (RIF) gemeinsam mit den Gemeinden Birr, Veltheim und Windisch in einer dreijährigen Pilotphase. Sie verfolgt das Ziel, Integrationsprozesse zu erleichtern und einen Beitrag für mehr Chancengerechtigkeit zu leisten.

Konkret bedeutet das, dass die RIF Region Brugg bestehende Angebote im Integrationsbereich bündelt, koordiniert und diese auf die Region zugeschnitten weiterentwickelt. Der thematische Fokus liegt in den Bereichen soziale Integration, Spracherwerb und frühe Förderung.

Der Kanton Aargau unterstützt die Weiterentwicklung durch Projektförderbeiträge im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms (KIP 3). Ein Teil dieser Beiträge steht di-

rekt zur Verfügung, um regionale Projekte zu fördern. Ideen für Projekte können bei der RIF eingereicht werden.

Die Bevölkerung, die Behörden und Fachpersonen finden in der RIF eine zentrale Anlaufstelle für Beratung und Vermittlung von Informationen rund um das Thema Migration und Integration. Dabei arbeitet die RIF eng mit Schlüsselpersonen zusammen – diese übernehmen eine wichtige Brückenfunktion, da sie Erfahrungen einer eigenen Migrationsgeschichte mitbringen und gleichzeitig mit den Lebensbedingungen in der Schweiz vertraut sind. In die RIF integriert ist zudem die Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit im Asyl- und Flüchtlingsbereich, die bis Ende 2023 von der katholischen Kirche Brugg betreut wurde.

Das neue Team besteht aus zwei Sozialarbeiterinnen und einer Ethnologin. Das Büro der RIF befindet sich an der Laurstrasse 11 in den Räumlichkeiten des Familienzentrums Brugg. Anregungen, Fragen und Ideen werden gern entgegengenommen.

GA



Soziale Integration durch frühe Förderung und Spracherwerb

BILD: ZVG | ADOBESTOCK

HAUSEN

Mitteilungen
aus der Gemeinde

Reduzierte Schalteröffnungszeiten

Bitte beachten Sie, dass die Gemeindeverwaltung inklusive der technischen Dienste während der Sportferien von Montag, 5. Februar, bis Freitag, 16. Februar, reduziert geöffnet ist.

- Montag bis Donnerstag, 7.30 bis 12 Uhr, Nachmittag geschlossen
 - Freitag geschlossen
- Termine ausserhalb der vorstehenden Öffnungszeiten können gern telefonisch vereinbart werden. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Ersatzwahlen Mitglied der Finanzkommission

Wie Sie der Publikation im Brugger «General-Anzeiger» entnehmen konnten, haben insgesamt drei Personen ihre Anmeldung für den freien Sitz in der Finanzkommission fristgerecht eingereicht. Die Ersatzwahl findet am 3. März statt.

Seniorenausflug 2024

Der diesjährige Seniorenausflug findet am Dienstag, 28. Mai, statt. Zur Teilnahme eingeladen sind alle Einwohner unserer Gemeinde, die in diesem Jahr 70 oder mehr Jahre zählen. Teilnehmende, bei denen ein Partner dieses Alter noch nicht erreicht hat, sind selbstverständlich gemeinsam eingeladen. Die Einladungen werden im ersten Quartal 2024 versandt.

Parkplätze in der Tiefgarage der Mehrzweckhalle zum Mieten

Sind Sie auf der Suche nach einem Parkplatz zum Mieten? Nach Vereinbarung vermieten wir Parkplätze in der Tiefgarage der Mehrzweckhalle in Hausen.

Der fixe Einstellplatz kann für monatlich 100 Franken gemietet werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Abteilung Finanzen Hausen (056 461 70 50 oder finanz@hausen.swiss).

SCHULEN | KURSE | WEITERBILDUNG



VOLKSHOCHSCHULE
REGION BRUGG

KURSE

Selbstgemacht – Geld gespart

Reparaturen im Haushalt leicht gemacht!

Der Kurs vermittelt die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten, wenn der Wasserhahn tropft, der Siphon verstopft ist, Fenster/Türen undicht sind, Türen nicht exakt schliessen, Lampen aufzuhängen

und anzuschliessen sind, Bilder/Spiegel aufzuhängen oder wenn Silikonfugen zu erneuern sind.

Sa, 24.02.2024, 10.00 bis 17.00 Uhr
Kursort: BWZ Brugg Technik/Natur, Zimmer 111, Annerstrasse 12, 5200 Brugg
Kursgeld: Fr. 135.–, Mitglieder Fr. 120.–

Hörende in der Welt der Hörbeeinträchtigen

Visuelles Kommunizieren.

Nach der Einführung in die heutige Welt der Hörbeeinträchtigen erhalten wir eine kurze Einführung in die Gebärdensprache und das Fingeralphabet. Nach diesem Einführungskurs soll es für Interessierte möglich sein, sich von den angebotenen

Fachkursen Dritter den richtigen für sich auszusuchen. Leitung: Anika Heinrich Sonos, Schweiz. Hörbehindertenverband.

Di., 05.03.2024, 18.00 bis 20.00 Uhr
Kursort: BWZ Brugg Technik/Natur, Zimmer 111, Annerstrasse 12, 5200 Brugg
Kursgeld: Fr. 45.–, Mitglieder Fr. 40.–

Infos und Anmeldungen:
Volkshochschule Region Brugg
Telefon 056 451 12 69, brugg@vhsag.ch

www.vhsag.ch/brugg

Monographien
zur Geschichte der
Übermittlungstruppen

Band 1: Die Funkertruppe
Rudolf J. Ritter
Geschichte des Funkwesens
1904–1979
112 Seiten mit zahlreichen
Illustrationen
ISBN 3-9520110-0-2
Fr. 30.–

Band 2: Die Telegraphentruppe
Eduard Tüscher
Geschichte ihrer Entwicklung von
1853–1961
166 Seiten mit zahlreichen
Illustrationen
ISBN 978-3-85648-093-6
Fr. 30.–

Band 3: Die Scheinwerfer- und die Signaltruppe
Rudolf J. Ritter
Zwei vergessene Spezialverbände
der Verkehrstruppen
139 Seiten mit zahlreichen
Illustrationen
ISBN 978-3-85648-119-3
Fr. 30.–

Band 4: Richtstrahl bei den Übermittlungstruppen
Werner Bäschlin
Beitrag zur Schweizer Armeegeschichte und zur Schweizer Industriegeschichte 1940–2001
157 Seiten mit zahlreichen
Illustrationen
ISBN 978-3-85648-128-5
Fr. 30.–

Band 5: Integriertes Militärisches Fernmeldesystem (IMFS)
Alfred Egger
Geschichte und Gegenwart der silbergrauen Übermittlung
206 Seiten mit über 200 Illustrationen
ISBN 978-3-85648-080-6
Fr. 35.–

In jeder Buchhandlung oder beim Verlag (portofrei)



**Verlag Merker
im Effingerhof**
Drosselweg 6
5600 Lenzburg
Telefon 062 892 39 41
Fax 062 892 39 42
verlag.merker@bluewin.ch
www.verlag-merker.ch

BAUGESUCHE



Baugesuch Nr.: 2024-0005

Bauherrschaft: [REDACTED]

Grundeigentümer: [REDACTED]

Projektverfasser: Heizteam Savaris AG,
Eggerstrasse 6, 5200 Brugg

Bauvorhaben: Ersatz der bestehenden Ölheizung durch eine innen aufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe
Parzelle Nr. 2351, Gebäude Nr. 1074
Ulmenweg 9, 5210 Windisch

Zusatzbewilligung: Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonal oder eidgenössischer Behörden: keine notwendig

Baugesuch Nr.: 2024-0006

Bauherrschaft: [REDACTED]

Grundeigentümer: [REDACTED]

Projektverfasser: [REDACTED]

Bauvorhaben: Einfriedung, Parzelle Nr. 2225, Gebäude Nr. 927, Lindhofstrasse 62, 5210 Windisch

Zusatzbewilligung: Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonal oder eidgenössischer Behörden: keine notwendig

Baugesuch Nr.: 2024-0007

Bauherrschaft: Wohnbaugenossenschaft
Brugg-Windisch, Kornfeldstrasse 24, 5210 WindischGrundeigentümer: Wohnbaugenossenschaft
Brugg-Windisch, Kornfeldstrasse 24, 5210 Windisch

Projektverfasser: [REDACTED]

Bauvorhaben: Ersatz zentrale Gasheizung durch Erdsonden-Wärmepumpen-Anlage
Parzelle Nr. 2459, Gebäude Nr. 1115 und 1116
Kornfeldstrasse 1 + 3, 5210 Windisch

Baugesuch Nr.: 2024-0008

Bauherrschaft: Wohnbaugenossenschaft
Brugg-Windisch, Kornfeldstrasse 24, 5210 WindischGrundeigentümer: Wohnbaugenossenschaft
Brugg-Windisch, Kornfeldstrasse 24, 5210 Windisch

Projektverfasser: [REDACTED]

Bauvorhaben: Ersatz zentrale Gasheizung durch Erdsonden-Wärmepumpen-Anlage
Parzelle Nr. 2470, Gebäude Nr. 1152 und 1153
Kornfeldstrasse 5 + 7, 5210 Windisch

Baugesuch Nr.: 2024-0009

Bauherrschaft: Wohnbaugenossenschaft
Brugg-Windisch, Kornfeldstrasse 24, 5210 WindischGrundeigentümer: Wohnbaugenossenschaft
Brugg-Windisch, Kornfeldstrasse 24, 5210 Windisch

Projektverfasser: [REDACTED]

Bauvorhaben: Ersatz zentrale Gasheizung durch Erdsonden-Wärmepumpen-Anlage
Parzelle Nr. 2543, Gebäude Nrn. 1195, 1196, 1197, 1198, 1199
Kornfeldstrasse 9–11, 13–15, 17, 5210 Windisch

Baugesuch Nr.: 2024-0010

Bauherrschaft: Wohnbaugenossenschaft
Brugg-Windisch, Kornfeldstrasse 24, 5210 WindischGrundeigentümer: Wohnbaugenossenschaft
Brugg-Windisch, Kornfeldstrasse 24, 5210 Windisch

Projektverfasser: [REDACTED]

Bauvorhaben: Ersatz zentrale Gasheizung durch Erdsonden-Wärmepumpen-Anlage
Parzelle Nr. 2412, Gebäude Nrn. 1111, 1112, 1113, 1114, Kornfeldstrasse 2–4 und 6–8, 5210 Windisch

Baugesuch Nr.: 2024-0011

Bauherrschaft: Wohnbaugenossenschaft
Brugg-Windisch, Kornfeldstrasse 24, 5210 WindischGrundeigentümer: Wohnbaugenossenschaft
Brugg-Windisch, Kornfeldstrasse 24, 5210 Windisch

Projektverfasser: [REDACTED]

Bauvorhaben: Ersatz zentrale Gasheizung durch Erdsonden-Wärmepumpen-Anlage
Parzelle Nr. 2471, Gebäude Nrn. 1148, 1149, 1150, 1151
Kornfeldstrasse 10–12 und 14–16, 5210 Windisch

Baugesuch Nr.: 2024-0012

Bauherrschaft: Wohnbaugenossenschaft
Brugg-Windisch, Kornfeldstrasse 24, 5210 WindischGrundeigentümer: Wohnbaugenossenschaft
Brugg-Windisch, Kornfeldstrasse 24, 5210 Windisch

Projektverfasser: [REDACTED]

Bauvorhaben: Ersatz zentrale Gasheizung durch Erdsonden-Wärmepumpen-Anlage
Parzelle Nr. 2544, Gebäude Nrn. 1200 und 1201
Kornfeldstrasse 18–20, 5210 Windisch

Baugesuch Nr.: 2024-0013

Bauherrschaft: Südbahngarage Wüst AG, Kestenbergs-
strasse 34, 5210 Windisch

Grundeigentümer: [REDACTED]

Projektverfasser: Westiform AG, Freiburgstrasse 596,
3172 Niederwangen b. Bern

Bauvorhaben: Ersatz von bestehenden Werbelementen
Parzelle Nr. 2657, Gebäude Nr. 1450
Kestenbergsstrasse 34, 5210 Windisch

Planaufgabe: vom 26. Januar bis zum 26. Februar 2024 auf der Abteilung Planung + Bau

Einwendungen: sind bis 26. Februar 2024 schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen

Windisch, 23. Januar 2024

DER GEMEINDERAT

KONTAKTANZEIGEN

Witwer, 68 Jahre, ein gepflegter, charmanter und zuvorkommender Mann (er hatte eine führende Position), in seinem Wesen ist er offen, warmherzig, fröhlich und spontan. In seiner Freizeit ist er gerne in der Natur, ist sportlich unterwegs, auch Musik, Reisen oder ein feines Essen auswärts liebt er sehr. Er wünscht sich sehr eine fröhliche und herzliche Dame kennenzulernen, um dies alles miteinander teilen zu können. Rufen Sie doch einfach an.
Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber, auch Sa. u. So. erreichbar.

Witwer, Ende 70, ehemaliger Unternehmer, ein schlanker und gepflegter Mann, topfit, in besten Verhältnissen lebend, motorisiert, ist auf der Suche nach seiner Herzenspartnerin. (Er sucht KEINE Haushälterin.) Sie stellt er sich als fröhlich, gepflegt und gesellig vor. Mit viel Sinn für das Schöne im Leben. Möchte mit IHR in einem herzlichen Miteinander das Leben geniessen. Rufen Sie doch einfach an.
Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber, auch Sa. u. So. erreichbar.

Tierschutz durch
richtiges HandelnNotfall mit
Hund & Chatz?
So können Sie helfen!

Bestellen Sie die Broschüre
«Erste Hilfe für Hund und
Katze» **kostenlos** bei der
Susy Utzinger Stiftung
für Tierschutz
Telefon: +41 (0) 52 202 69 69
info@susyutzinger.ch

Spendenkonto: PC 84 - 666 666 - 9
www.susyutzinger.ch



WINDISCH: Stefan Wagner erzählt von seinem Einsatz für das Alter

40 Jahre im Einsatz für das Alter

Seit Jahrzehnten gilt Stefan Wagners berufliches und privates Engagement den älteren Menschen in Windisch und in der Region.

PETER BELART

Stefan Wagner, zuerst zur Definition: Was ist das, ein alter Mensch? Wen zählen Sie dazu?

Hm, schwierig zu sagen. Im offiziellen Sprachgebrauch sind es Personen, die älter als 65 Jahre sind, also Leute im Pensionsalter. Meine eigenen Erfahrungen ergeben aber ein viel differenzierteres Bild, bei dem sich ein alter Mensch nicht einfach auf die Anzahl Lebensjahre fixieren lässt. Ich habe immer wieder betagte Menschen getroffen, die mir keineswegs alt vorkamen, zum Beispiel im Rahmen von Seniorenferien, die ich begleitet habe.

Ihr berufliches Engagement galt stets älteren Menschen und ihren Bedürfnissen und Problemen. Worum ging es konkret?

Da wäre eine ganze Palette von Stossrichtungen zu nennen, politische und praktische. Mir selbst lag das Praktische näher. Die politischen Vorgänge waren oft schwerfällig und beanspruchten sehr viel Zeit, während sich die kleinen, praktischen Dinge leichter und schneller umsetzen liessen. Ich nenne hier zum Beispiel die Einrichtung eines Fahrdienstes, die regelmässigen Sonntagsfahrten, der Sonntagmittagstisch oder die Koordinationsstelle Alter als Anlaufstelle für Personen mit unterschiedlichsten Problemen. Schliesslich noch das Fo-

rum 60 plus, das zahlreiche verschiedenartige Angebote für ältere Menschen realisiert: Vorträge, Ausflüge, Kurse usw. Ein zentrales Anliegen meiner Tätigkeit war, das Miteinander zu fördern, die Vernetzung von Seniorinnen und Senioren zu festigen und auszubauen.

Wie positionieren Sie in diesem Kontext die Gemeinde Windisch, das Eigenamt? Gibt es Pendenzen, drängende Aufgaben?

Ich würde eher sagen, dass es Langzeitaufgaben gibt, die man nie ausser Acht lassen darf. Dazu gehört zum Beispiel die Kommunikation: Die Menschen müssen wissen, welche Angebote es gibt, wo Meldestellen sind, was vorzukehren ist, wo sich die Generationen treffen. Es gilt, die Seniorinnen und Senioren immer und immer wieder zu ermutigen, die Dienste in Anspruch zu nehmen und sich rechtzeitig zu melden, wenn Probleme in Sicht sind. Ganz grundsätzlich ist die Ermutigung eine zentrale Aufgabe.

Wie haben Sie ältere Menschen im persönlichen Umgang erlebt?

Super. Wirklich super. Wenn man ihnen mit Respekt, Anstand und einer Prise Humor begegnet, ist man überrascht, welcher Reichtum sich da offenbart. Selbst altersmässig weit fortgeschrittene Personen habe ich als spannende Gesprächspartner, als überaus lebendig, witzig und interessiert erlebt. Meine Kontakte, meine Erfahrungen mit älteren Menschen waren fast ausschliesslich sehr positiv.

Hat sich das Profil der Seniorinnen und Senioren in den letzten Jahrzehnten gewandelt?



Stefan Wagner: «Ermutigung ist eine zentrale Aufgabe»

BILD: ZVG

Ja, zweifellos. Zunächst werden die Menschen ganz allgemein älter. Ich beobachte aber auch, dass sie viel länger geistig und körperlich fit bleiben. Und sie bleiben präsent, sie bleiben mitten im Leben, interessieren sich für Politik und die aktuellen Ereignisse. Einrostet? - Nein danke!

Sie zählen mit Ihrer bevorstehenden Pension nun ebenfalls zu den älteren Menschen. Macht Ihnen das Angst?

Nein. Keineswegs. Ich bin ein vorwärts gerichteter Mensch. Ich nehme jeden Tag, wie er kommt, und versuche, die schönen Seiten des Lebens zu sehen und zu geniessen.

Der Showmaster und Schauspieler Joachim Fuchsberger hat aber gesagt: «Alt werden braucht Mut.» Wie kommentieren Sie diese Aussage?

Selbstverständlich muss man sich mit den neuen Gegebenheiten des Alters auseinandersetzen, zum Beispiel mit den Einschränkungen körperlicher Art und ebenso mit dem Tod. Es braucht eine ausgeprägte Offenheit für die zu erwartenden Veränderungen. Das alles soll einen aber nicht daran hindern, ein positives Denken zu bewahren.

Was nehmen Sie sich für Ihren dritten Lebensabschnitt vor? Worauf freuen Sie sich?

Mehr Freiheit. Mehr Zeit für mich. Nichts Fixes mehr, nicht jeden Dienstag um 14 Uhr und jeden Donnerstag um 9 Uhr. Zurücklehnen, Bücher lesen, vielleicht zwischendurch einfach mal sein. Sicher ist, dass ich mein Engagement für das von mir ins Leben gerufene Hilfsprojekt in Rumänien weiter ausbauen werde. Und zudem werde ich mich weiterhin für alte Menschen einsetzen im Sinne von ehrenamtlicher Tätigkeit, zum Beispiel bei Sonntagsfahrten. Wenn ich von solchen Ausfahrten heimkam, fühlte ich mich glücklich, einfach glücklich.

ÖFFENTLICHER VORTRAG IN WINDISCH

Stefan Wagner zieht Bilanz
Dienstag, 30. Januar,
15 Uhr bis etwa 16 Uhr
Aare-Saal, Sanavita AG,
Lindhofstrasse 2, Windisch
Der Vortrag ist öffentlich;
Anmeldung ist nicht erforderlich.

WINDISCH: Waldfondue des Gewerbevereins Windisch plus

Beisammensein bei Käse und Wein

Mitglieder aus den Gemeinden Windisch, Hausen, Habsburg und Mülligen waren am 18. Januar zu einem Abend in gemütlicher Runde eingeladen.

MAX WEYERMANN

Von den rund 90 aktiven Mitgliedern des Gewerbevereins Windisch plus genossen insgesamt 42 am 18. Januar das Treffen beim Waldhaus Dägerli. Das dreiköpfige Co-Präsidium setzt sich aus Udo Stradinger, Stefan Seiz und Katja Rey zusammen. Rey zeichnete für die perfekte Organisation der Neuauflage des beliebten Anlasses verantwortlich. Mit von der Partie war zudem Mitglied Urs Widmer, der in Habsburg wohnende Geschäftsführer des Aargauischen Gewerbeverbands, wogegen die Windischer Gemeindepräsidentin Heidi Ammon wegen anderweitiger Verpflichtungen ihre Teilnahme absagen musste. Das Fondue wurde wieder von Lucia und Herbert Grüter aus Schinznach-Dorf geliefert. Während deren Team auf Feuerstellen im Freien die Käsemischungen mit einem Gewicht von 300 Gramm pro Person in Kupferkesseln vorbereitete, wünschte Udo Stradinger der gut gelaunten Gesellschaft beim Anstossen auf das neue Jahr viel Erfolg, ausserdem wartete er mit Informationen zur Vereinsagenda 2024 auf.

Agenda 2024 vorgestellt

Die Generalversammlung findet am 14. März im Restaurant Sternen in Bözberg statt. Im Weiteren umfasst das Programm folgende Anlässe: Be-



Das noch bis zur Generalversammlung vom 14. März aktuelle Co-Präsidium mit Stefan Seiz, Udo Stradinger und Katja Rey

BILD: MW

triebsbesichtigung bei der Firma Neuhaus AG in Windisch (24. Mai), Mini-golfturnier im Dägerli (5. September), Berufsschau Stiffti 24 in Brugg (12./13. September) und schliesslich Martini-Treff im Rahmen von KMU Region Brugg im Campussaal (14. November).

Vorstand sucht Verstärkung

Wie der «General-Anzeiger» bereits berichtete, wird Katja Rey an der bevorstehenden Generalversammlung am 14. März demissionieren und sich vermehrt ihrer Tätigkeit als Projektmanagerin in der Firma WRZ Holzbau

GmbH in Windisch widmen. Sie will jedoch dem Vernehmen nach Windisch plus als Mitglied erhalten bleiben. Der Rücktritt und die Suche nach einer vorzugsweise vereinsinternen Nachfolgelösung in Form einer Einzelperson oder einer Doppelbesetzung mit starkem Gewerbebezug waren jedoch am gemütlichen Waldfondueabend kein offizielles Thema. Nach dem von eisiger Kälte und Schneefall geprägten Auftakt beim Waldhaus genoss die Gesellschaft zum Abschluss das Beisammensein bei Kaffee und Torten an der Wärme.

WINDISCH: Mitsingprojekt

Sängerinnen und Sänger gesucht

Die Chorgemeinschaft Brugg-Windisch plant an Ostern die Aufführung der fünften Messe von G. B. Bassani und sucht Verstärkung in ihren Reihen.

Der Kirchenmusiker Giuseppe Raccuglia startet Ende Januar das fünfte Mitsingprojekt mit der frisch fusionierten Chorgemeinschaft Brugg-Windisch. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind eingeladen, bei diesem musikalischen Projekt mitzuwirken. Die Partitur der fünften Messe aus einer Sammlung von sechs Bassani-Messen, die Giuseppe Raccuglia anhand der in Augsburg aufbewahrten Auszüge in aufwendiger Kleinarbeit rekonstruiert und aufbereitet hat, wird an Ostern, am 31. März, in Windisch erstmals nach ihrer Wiederentdeckung aufgeführt. Die Messen von Giovanni Battista Bassani (1650–1716), einem italienischen Violinisten, Organisten und Komponisten, gelangten vermutlich im Gepäck von Jesuitenmissionaren um 1730 nach Südamerika, wo vor rund 40 Jahren bei der Restauration der Missionskirchen stark bearbeitete und vereinfachte Abschriften wiederentdeckt wurden. Raccuglia feiert dieses Jahr sein 10-Jahr-Arbeitsjubiläum im Pastoralraum Region Brugg-Windisch. Mit dem Einüben und Aufführen der Bassani-Messen 5 und 6 (Weihnachten 2024) wird er ein bedeutendes musikalisches Projekt abschliessen. Anmeldung und Auskunft: giuseppe.raccuglia@kathbrugg.ch oder 079 972 94 19.



Giuseppe Raccuglia

BILD: ZVG

Inserat



Beat Bechtold
Direktor Aarg.
Industrie- und
Handelskammer,
Birr

«Die Initiative führt zu höheren Preisen und tieferen Löhnen.»

13. AHV-Rente
NEIN
aargauerkomitee.ch

124691 GA

GA

WOHNUNGSMARKT

Zu verkaufen: Frisch renoviertes Einfamilienhaus in Riniken

Erfüllen Sie sich den Traum von Familienleben in diesem einladenden Einfamilienhaus, umgeben von einem grosszügigen Garten, der zum Verweilen und Spielen einlädt.

Lage: Idyllisch in einem ruhigen Wohnviertel mit guter Anbindung an Schulen und Freizeiteinrichtungen.

Grösse: 3 Schlafzimmer, 2 Bäder, sonndurchflutetes Wohnzimmer und moderne Küche

Ausstattung: Helle Räume, moderne Beleuchtung, Parkettböden, Hochwertige Materialien, voll ausgestattete moderne Küche und gemütliche Terrasse zum Verweilen. Zusätzliches Motorrad- und Fahrradkeller oder auch für Werkzeug und Geräte. Automatisches Garagentor.

Preis: Auf Anfrage

Entdecken Sie die Freiheit und den Spass, den dieser grosszügige Umschwung bietet.

Kontaktieren Sie uns unter 076 415 95 55, Frau Rrahmani, für weitere Informationen und um einen Besichtigungstermin zu vereinbaren.

GESUCHT

Geschäftsmann (ruhig, NR) sucht im Raum Lupfig/Birr ab 01.02.24 für Wochenaufenthalt:

einfaches und günstiges Zimmer

Bitte melden unter:
Chiffre 124782, Effingermedien AG,
Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg



während 6 Tagen einmaliger

Ausverkauf

von Mensch zu Mensch.



Donnerstag 25. Jan.
Freitag 26. Jan.
Samstag 27. Jan.
Montag 29. Jan.
Dienstag 30. Jan.
Mittwoch 31. Jan.

Polstergruppen
bico -Matratzen
Boxspring-Betten
Relax-Sessel
Tische + Stühle
Schlafzimmer
Wohnwände

Qualitäts-Möbel
zu stark reduzierten
Preisen!

Familie Kindler heisst Sie ♥-lich willkommen!

MÖBEL-KINDLER-AG

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF

Degerfeldstrasse 7

Industrie Dägerfeld

Suchen Sie den idealen

Werbeplatz?

Fragen Sie mich:



June Costa

Account Managerin, Kundenberaterin
Telefon 079 841 58 28
june.costa@effingermedien.ch

Rundschau

General-Anzeiger

NOTFALLDIENST

Apotheken-Notfalldienst der Region Brugg

Apothekesüßsbach AG,
Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg
www.apothekesuessbach.ch

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag 8.00-12.30/13.30-20.00
Samstag 17.00-20.00
Sonntag 10.00-13.00/17.00-19.00

Wir haben auch an den Feiertagen jeweils von 10.00-13.00/17.00-19.00 Uhr geöffnet.

Zusätzlich, ausserhalb dieser Öffnungszeiten steht Ihnen die Nummer **056 450 30 30** ganzjährig und jederzeit zur Verfügung.

Ärzte-Notfalldienst der Region Brugg

www.notfall-aargau.ch

Als Erstes rufen Sie Ihren Hausarzt an:

- ist er erreichbar, berät er Sie über das weitere Vorgehen
- ist er nicht erreichbar oder Sie haben keinen Hausarzt, wählen Sie **0900 401 501** (Fr. 3.23/Min. für Anrufe aus dem Festnetz) und Sie bekommen rasch Hilfe: Medizinische Notfallberatung mit direktem Anschluss an Notfallarzt und Notfallstationen

Kinder (KSB Kindernotfallstation):

- **0900 131 131** (Fr. 3.16/Min. für Anrufe aus dem Festnetz) ab 17.00-8.30 Uhr

Spitex-Dienste der Region Brugg

Spitex Region Brugg AG (keine Notfalleinsätze)

© 056 556 00 00

Birr, Birrhard, Bözberg, Brugg, Brunegg, Habsburg, Hausen, Lupfig, Mönthal, Mülligen, Remigen, Riniken, Rüfenach, Schinznach, Thalheim, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch

Machen Sie
Träume wahr!

Sternschnuppe

www.sternschnuppe.ch
IBAN CH47 0900 0000 8002 0400 1

**UNSERE SONDERTHEMEN 2024**

AUSGABE	SONDERTHEMA	ERSCHEINUNGSTERMIN	INSERATESCHLUSS
11	Rund ums Altern	14. März	28. Februar
12	Mobil in den Frühling	21. März	6. März
20	Bauen • Wohnen • Energie	16. Mai	2. Mai
25	Jugendfest Windisch	20. Juni	5. Juni
27	Jugendfest Brugg	4. Juli	19. Juni
27/28/30	Diplomabschluss	4./11./25. Juli	27. Juni / 4./22. Juli
38	Mobilität im Herbst	19. September	4. September
43	Gesundheit	24. Oktober	9. Oktober
48	Weihnachtsmagazin	28. November	23. Oktober
51	Glückwünsche	19. Dezember	12. Dezember

General-Anzeiger
Rundschau

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch

BRUGG: Im Cinema Excelsior findet «Horror Double Feature Lunch Cinema Extravaganza» zum 22. Mal statt

«Möglich, dass Kino wieder wichtiger wird»

Nach der Pandemie erholen sich die Eintrittszahlen der Kinos. Zwei Kenner erzählen, mit welchen ungewöhnlichen Formaten sie Erfolg haben.

NOAH BUCHBINDER

Stephan Filati und Michel Frutig, laut den neuesten Auswertungen des Bundesamts für Statistik haben Schweizer Kinos 2023 über 10 Millionen Eintritte registriert. Im Vergleich zur Situation vor der Pandemie liegt diese Zahl jedoch um 13 Prozent tiefer. Hat das Kino eine Zukunft?

Stephan Filati: Das Kino wurde schon viele Male totgesagt und hat sich doch immer wieder erholt. Die letzten zwei Jahre nach der Pandemie sind die Besucherzahlen wieder gestiegen und nun fast wieder so hoch wie vor der Pandemie. Deshalb gehe ich davon aus, dass sich das Kino weitgehend erholt.

Welche Rolle spielen die Streamingdienste bei dieser Prognose?

Michel Frutig: Die meisten Streamingdienste sind defizitär. Ich glaube, die grossen Studios merken langsam, dass sie mit ihrer Streamingstrategie ihre grösste Einnahmequelle, die Kinoauswertung, kanibalisiert haben. Erfolgreiche Kinofilme zu machen, wird immer teurer, und selbst die grössten Blockbuster rentieren häufig nicht mehr. Es kann gut sein, dass es bald zu einem Kurswechsel kommt und das Kino wieder wichtiger wird.

Wäre ein Kinoformat denkbar, bei dem zum Beispiel Netflix-Serien zuerst ins Kino kämen?

Filati: Es wäre eine Überlegung wert, aber die rechtliche Umsetzung ist fast nicht möglich.

Schweizerinnen und Schweizer gingen 2023 durchschnittlich ein bis zwei Mal ins Kino. Wie sieht das bei den Regional- und Lokalkinos aus?

Filati: Es ist tatsächlich so, dass die Schweizerinnen und Schweizer nicht so häufig ins Kino gehen, wie das beispielsweise in unseren Nach-



Kinobetriebsleiter Stephan Filati und Filmfestivalleiter Michel Frutig im Cinema Excelsior, wo am Samstag das Jubiläum gefeiert wird

barländern der Fall ist. Zudem hat es in den letzten Jahren eine verstärkte Zuschauerabwanderung vom Land zur Stadt gegeben.

Im Cinema Excelsior wird dem Publikum eine grosse Variation an Formaten geboten, wie Film-marathons, thematische Filmreihen, Opernübertragungen, Multivisionsshow, Stummfilme mit Livemusikvertonung, Premieren mit Filmgesprächen – und Double Features. Was hat es mit diesen auf sich?

Frutig: Double Features sind Kinodoppelvorstellungen, die es in den USA bereits seit den 30er-Jahren gibt. Über die Jahre wurden immer wieder neue Formen davon populär. Meist werden thematisch passende Filme gezeigt. Unser Vorbild sind aber die 70er-Jahre, als B- und C-Mo-

vies, also Filme mit kleinem Produktionsbudget, oft als Doppelpostung gezeigt wurden.

Wie kamen Sie auf die Idee, dieses Kinoformat in die Schweiz zu holen und im Cinema Excelsior zu etablieren?

Frutig: Wir überlegten uns, die Fans obskurer Filme sowohl ans Brugggore-Filmfestival als auch unter dem Jahr mit monatlichen Vorstellungen in die Kinos zu holen, und haben deshalb die Double Features in die Schweiz geholt. Fearture ist übrigens bewusst falsch geschrieben und vom englischen Wort «fear», also «Furcht», abgeleitet.

Haben Sie festgestellt, dass andere Kinos in der Region oder schweizweit das Double-Feature-Format nun ebenfalls ausprobieren, oder

ist das nach wie vor einzigartig im Cinema Excelsior?

Frutig: Es fällt vor allem auf, dass mehr und mehr Kinos mit Spezialprogrammen experimentieren und zudem Horrorklassiker an Beliebtheit gewinnen. In der Deutschschweiz zumindest sind wir aber bis jetzt die Einzigen, die gezielt solche Raritäten und Filmklassiker als Double Feature zeigen.

Stephan Filati, braucht es als Kinobetriebsleiter Mut, an den Double Features trashige B- oder C-Movies zu zeigen?

Filati: Nein, eher weniger. Es kommt vielmehr darauf an, in welchem Zusammenhang man die Filme zeigt. Wer heute ein regionales Kino betreibt, muss innovative Formate bringen. Wenn man solche Formate in ein bestehendes Programm einbettet, ist es etwas Neues und Spezielles und

kann gut funktionieren. Es wäre mutig, wenn man es ohne Zusammenhang zeigen würde.

Welche Filme haben die Kinobesucherinnen und -besucher am Double Feature bislang am meisten begeistert?

Filati: «Big Trouble in Little China», «Der weisse Hai», «Død Snø» («Dead Snow»), «Return of the Killer Tomatoes» und «Gremlins» zählten bis anhin zu den erfolgreichsten Filmen.

Frutig: Für ein ausverkauftes Kino sorgte die nicht ganz ernst gemeinte Kombination des Schweizer Heimatfilmklassikers «Heidi und Peter» (1955) mit der freien Neuinterpretation «Mad Heidi» (2022), wo eine rebellische Heidi einem diktatorischen Käsemogul den Garaus macht.

Was für ein Publikum sprechen die Double Features an?

Filati: Man merkte in der letzten Zeit, dass viele junge Erwachsene gern Horrorfilme in den Kinos schauen.

Frutig: Die Double Features sprechen aber auch ältere Generationen an, weil sie die Filme aus ihrer Jugend kennen, aber noch nie auf der grossen Leinwand gesehen haben, und weil es für einige ein Stück Nostalgie bedeutet, solche ausgewählten Filme zu sehen.

Für das Double Feature am Samstag ist ein Jubiläum angekündigt.

Frutig: Am Samstag feiern wir zum 22. Mal die «Horror Double Feature Lunch Cinema Extravaganza». Das Motto wird dieses Mal «Unfriendly 80ies alien takeover» sein: ausserirdische Parasiten, die es auf Menschen abgesehen haben. Es sind die Filme «Brain Damage» und «Night of the Creeps», die wir dafür ausgewählt haben. «Night of the Creeps» war einer meiner ersten Horrorfilme, die ich im Verborgenen, bei meinem Cousin, auf einem alten Röhrenfernseher gesehen habe. Deshalb freue ich mich ganz besonders darauf. Die ersten 22 Ticketbuchungen bekommen eine Jubiläumsüberraschung.

**Samstag, 27. Januar, 12 Uhr
Cinema Excelsior, brugggore.ch**

UMIKEN: Konzert in der Kirche

Der Karneval der Tiere

Die Tierwelt akustisch erleben: Kombiniert mit Geschichten, erzählen Instrumente vom Schwan, vom Löwen, von der Schildkröte und den Fischen.

In der reformierten Kirche Umiken erklingt eine Neuinterpretation des «Karnevals der Tiere». Das Duo Escarlata mit Daniela Roos-Hunziker (Violoncello) und Ina Callejas (Akkordeon) und der Erzähler Felix Bierich führen das Publikum durch den musikalischen Zoo. Das Violoncello als auch das Akkordeon verfügen über ein sehr breites Spektrum an Klangfarben. Diese werden geschickt und gekonnt eingesetzt um die Vielfalt der beiden Instrumente zur Geltung gebracht. Die kurzen Charakterstücke bieten hervorragend Raum für Elefanten, Löwen, Schwan, Schildkröten, Esel, Hühner, Kängurus und dergleichen mehr. Das Duo Escarlata bringt all die Tiere, die man im Zoo findet, auf die Bühne. Wie ein Kuckuck ruft, können alle nachmachen. Doch wie klingt ein Aquarium, oder wie hüpfen Hühner musikalisch? Gemeinsam mit der packend vorgetragenen Geschichte des



Abendmusik in der Kirche

Schaffhauser Erzählers Felix Bierich (Opernhaus Zürich) erlebt das Publikum die tierische Artenvielfalt sowie die differenzierten und zahlreichen Klänge des Violoncellos und des Akkordeons. «Der Karneval der Tiere» – so hat man ihn noch nie gehört. Eintritt frei, Kollekte.

**Samstag, 27. Januar, 19.30 Uhr
Reformierte Kirche, Umiken**

BRUGG: Das Odeon hat ein heisses Projekt

Schwitzen, schwatzen und saunieren

Als Rahmenprogramm zum estnischen Film «Smoke Sauna Sisterhood» betreibt das Odeon an fünf Abenden eine mobile Sauna.

Inmitten der Wälder im südwestlichen Teil Estlands befindet sich eine Rauchsauna. Dort treffen sich regelmässig Frauen aus verschiedenen Altersklassen und sozialen Schichten zum Saunieren. Nebst den Hüllen fallen auch Tabus. Körper und Seele werden entblösst. In der schützenden, dunklen Sauna öffnen sich die Frauen und berichten von ihrer ersten Liebe, ihren Freundschaften und ihrer Lust, aber ebenso von sexuellen Übergriffen und Geburtsschmerzen. Anna Hints intimere, wunderschön fotografierte Dokumentarfilm ist ein starkes Plädoyer für die heilende Wirkung weiblicher Solidarität. Als Rahmenprogramm zum Film «Smoke Sauna Sisterhood» betreibt das Kulturhaus Odeon, Brugg, eine mobile Sauna im Odeon-Wintergarten. Während fünf Abenden



Filmstill von «Smoke Sauna Sisterhood»

steht die Sauna allen offen und lädt ein zum Schwitzen und Schwatzen. Dusche und Ruhebereich sowie das Odeon-Barangebot stehen zur Verfügung, es ist jedoch ein eigenes Badetuch mitzunehmen. Ohne Anmeldung.

**31. Januar bis 4. Februar, 17 bis 21 Uhr
Odeon-Garten, Brugg**

BRUGG

Geschichtenkoffer

Kinder ab drei Jahren sind zu einem besonderen Erzählerlebnis eingeladen. Morgen wird wieder der Geschichtenkoffer aufgeklappt, und der Zauber der Geschichtenwelt beginnt. Dauer etwa 40 Minuten. Mit oder ohne Begleitperson, keine Anmeldung erforderlich.

**Freitag, 26. Januar, 15 Uhr
Stadtbibliothek Brugg**

Inserat

FrISCHE Fondue-Mischung, die schmeckt!

Buono

Delikatessen & Biofachhandel
Altstadt Brugg www.buono.ch

REGION: Eine geografische Besonderheit verschwindet, Untersiggenthal rückt näher

Eine Exklave verschwindet

Mit der Fusion von Baden und Turgi sinkt nicht nur die Anzahl der Aargauer Gemeinden von 198 auf 197. Baden erhält zudem einen neuen Nachbarn.

CHRISTIAN ROTH

Die Oberwilermatte, ein 2,4 Hektar grosses Landstück von Turgi am westlichen Rand des Badener Quartiers Kappelerhof, hatte keine direkte Verbindung zum restlichen Gemeindegebiet des Dorfs und war damit Turgis einzige sogenannte Exklave. Die Wiese liegt rund 500 Meter östlich der bisherigen Grenze zwischen Turgi und Baden, die sich in Wil nahe der Kehrichtverwertungsanlage Turgi befand.

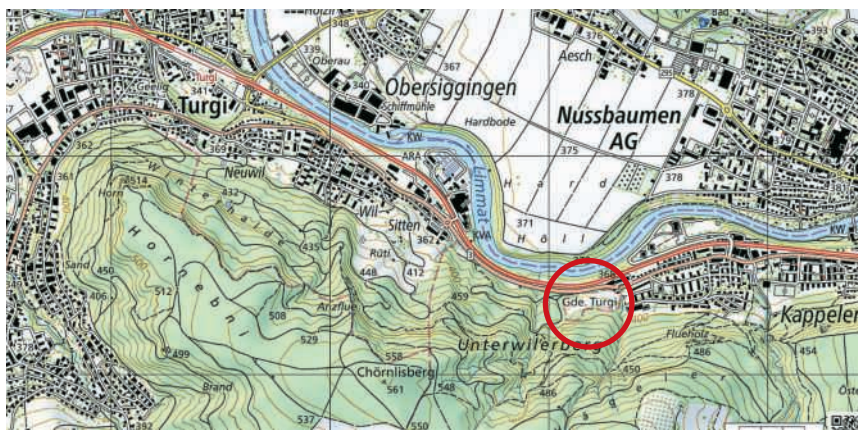
Umgeben ist die Oberwilermatte im Westen, Süden und Osten von einem Badener Forstgebiet, das seit 2006 ein Naturwaldreservat ist. Den nördlichen Abschluss bildet die Bruggerstrasse, die den Kappelerhof mit Wil/Turgi verbindet. Weil die Oberwilermatte – wie das restliche Turgi – neu ebenfalls zum Gemeindegebiet von Baden gehört, hat der Aargau seit dem 1. Januar 2024 neben einer Gemeinde auch eine Exklave weniger.

Insgesamt gibt es damit im Aargau noch fünf solche Gebilde. Sie verteilen sich auf vier Gemeinden: Würenlos hat mit dem Kloster Fahr, das von der Zürcher Gemeinde Unterengstringen umgeben ist, die einzige ausserkantonale Exklave des Aargaus. Gleich zwei Exklaven besitzt die Gemeinde Ols-



Bei der Bushaltestelle Ruschbach und beim letzten Haus des Quartiers Kappelerhof an der Bruggerstrasse befindet sich die Oberwilermatte, die bis Ende 2023 eine Exklave von Turgi war

BILD: CHR



Die bisherige Exklave am Unterwilerberg ist auf der Landeskarte mit «Gde. Turgi» markiert

BILD: ZVG | MAP.GEO.ADMIN.CH

berg im Bezirk Rheinfelden. Die jüngste Exklave entstand am 1. Januar 2022 mit der Fusion der Gemeinde Zurzach. Weil Fisibach eigenständig bleiben wollte, ist Kaiserstuhl nicht mit dem Zurzacher Gemeindegebiet verbunden.

Die vierte Gemeinde auf dieser Liste ist Baden mit dem Ortsteil Rütihof. Mit dem Wegfall der Turgemer Exklave ist Rütihof neu auch das einzige solche Gebilde im Aargau, das nicht an einen Nachbarkanton grenzt, sondern an die Gemeinden Fislisbach, Mellingen und Birnenstorf. Mit etwa 2400 Einwohnern ist Rütihof zudem bei Weitem die bevölkerungsreichste Exklave

des Kantons. Auf der ehemaligen Exklave Oberwilermatte sind dagegen nur einige Bienenvölker zu Hause.

Ein Blick auf alte Karten zeigt, dass der Turgemer Ortsteil Wil einst Unterwil genannt wurde und der Kappelerhof ausserdem Oberwil hiess, womit sich der Name der angrenzenden Oberwilermatte erklären lässt. Die Enklave ist übrigens noch älter als die Gemeinde Turgi selbst, die erst 1884 mit der Loslösung von Gebenstorf entstand; deshalb ist sie auf älteren Landeskarten noch mit dem Hinweis «Gmde. Gebenstorf» versehen. Warum die Turgemer und die Gebenstorfer sich damals voneinander trennten, ist eine andere Geschichte.

Die Anzahl von Badens Nachbarorten bleibt mit dem Anschluss von Turgi übrigens gleich, es sind neun: Im Uhrzeigersinn sind das Obersiggenthal, Ennetbaden, Wettingen, Neuenhof, Fislisbach, Mellingen (zu Rütihof), Birnenstorf, Gebenstorf sowie Untersiggenthal, das nun, anstelle von Turgi, im Nordwesten angrenzt.

Der höchste Punkt Badens bleibt am Oberhau mit 619 Metern über Meer, wo sich Baden, Fislisbach und Neuenhof treffen. Der tiefste Punkt verschiebt sich Limmata abwärts auf neu 332 Meter, und zwar zu der Stelle an der Limmata, wo sich bei der Eisenbahnbrücke Turgi-Koblentz neu das «Drei-Gemeinde-Eck» Baden/Untersiggenthal/Gebenstorf befindet. Das ist gleichzeitig neu der westlichste Punkt Badens. Der nördlichste ist auf der Limmathalbinsel bei der Spinneri Turgi zu finden.

Inserat

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 22.1. bis Samstag, 27.1.24



-25%
3.70
statt 4.95



-20%
8.40
statt 10.50

LINDT SCHOKOLADE
div. Sorten, z.B. Kirschstengeli, 125 g



-26%
9.95
statt 13.60

WERNLI BISCUITS
div. Sorten, z.B. Petit Amour, 2 x 150 g



-20%
9.50
statt 11.90

KELLOGG'S CEREALIEN
div. Sorten, z.B. Tresor Choco Nut, 2 x 410 g



-20%
6.35
statt 7.95

JACOBS KAFFEEKAPSELN
div. Sorten, z.B. Lunga classica, 20 Kapseln



CHIRAT ESSIGGEMÜSE
div. Sorten, z.B. Gurken, 430 g



-20%
4.55
statt 5.70

HERO DELICIA KONFITÜREN
div. Sorten, z.B. Himbeeren, 320 g



-20%
7.90
statt 9.90

KNORR BOUILLON
div. Sorten, z.B. Fleischsuppe Stangen-Duo, 2 x 5 x 22 g



-21%
10.95
statt 13.90

RIOJA DOCA RESERVA
Ursa Maior, Spanien, 75 cl, 2018 (Jahrgangsänderung vorbehalten)



-21%
10.90
statt 13.90

VOLG MASCHINEN-GESCHIRRSPÜLMITTEL
div. Sorten, z.B. Tabs All in 1, 50 WG



-31%
10.95
statt 15.90

ARIEL
div. Sorten, z.B. Pulver Box, 1,625 kg, 25 WG



-30%
2.55
statt 3.65

SUTTERO POULETBRÜSTLI
per 100 g



-20%
2.35
statt 2.95

BIO FAIRTRADE BANANEN
Herkunft siehe Etikette, per kg



-28%
2.50
statt 3.50

CLEMENTINEN
Spanien, per kg



-28%
2.95
statt 4.10

FOL EPI
in Scheiben, 150 g



-26%
1.95
statt 2.30

HIRZ JOGURT
div. Sorten, z.B. Stracciatella, 180 g



-21%
4.70
statt 5.95

AGRI NATURA HINTERSCHINKEN
geschnitten, 180 g



-20%
5.35
statt 6.70

DR. OETKER PIZZA RISTORANTE
div. Sorten, z.B. Prosciutto, 340 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

OREO div. Sorten, z.B. Original, 3 x 154 g	7.90 statt 9.90	WERNLI BISCUITS div. Sorten, z.B. Caranoir, 2 x 110 g	6.95 statt 8.40	LU TUC div. Sorten, z.B. Original, 3 x 100 g	4.95 statt 5.90	CHIRAT ESSIGGEMÜSE div. Sorten, z.B. Silberzwiebeln, 265 g	3.30 statt 4.40
RAMSEIER FRUCHTSAFT div. Sorten, z.B. Orangensaft, 4 x 1 l	8.80 statt 11.40	VOLG ICE TEA LEMON 6 x 1,5 l	7.20 statt 9.30	GLADE SPRAY div. Sorten, z.B. Lemon, 300 ml	3.95 statt 4.80	KLEENEX ORIGINAL DUO 2 x 72 Blatt	3.50 statt 4.50

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Volg
frisch und fründlich

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Sprachlehrer und Theaterexperte Fearghal Leddy aus Irland hat in Baden seine zweite Heimat gefunden

Er unterrichtet spielend Englisch

Fearghal Leddy gibt Englischkurse. Seine grosse Liebe gehört dem Theater. Beides vereint er jetzt in seinen Kursen für Kinder in Baden.

URSULA BURGHERR

In der Gesellschaft von Fearghal Leddy fühlt man sich sofort wohl. Entspannt, freundlich und unvoreingenommen geht der gross gewachsene, schlaksige Ire auf die Menschen zu. Er ist stets freundlich und interessiert und gibt seinem Gegenüber das Gefühl, geschätzt zu werden und etwas Besonderes zu sein. Der gebürtige Dubliner zog vor 15 Jahren wegen der Liebe nach Baden und hat einen Sohn. Seit einigen Jahren unterrichtet er Englisch für Erwachsene und Kinder in verschiedenen Betrieben und Schulen der Region.

In seinen Lektionen nutzte er schon immer Rollenspiele, damit sich die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer spielerisch mit der Fremdsprache vertraut machen können. Dabei werden im Unterricht kleine Szenen kreiert, die so lebensnah wie möglich sind. «Die Lernenden werden mit Situationen konfrontiert, in denen sie unmittelbar sprechen müssen. Genauso wie im realen Alltag», erklärt Leddy. Er hat mit dieser Methode sehr gute Erfahrungen gemacht. Selbstverständlich kommt in seinen Lehrgängen auch die Grammatik nicht zu kurz. «Wichtig ist mir, dass meine Schülerinnen und Schüler vorwärtskommen und gleichzeitig mit Spass und Freude bei der Sache sind», meint er.

Mit Kopf, Herz und Hand

In die Theaterwelt tauchte Leddy, der einen Bachelor in Geschichte und Anthropologie hat, vor vielen Jahren erstmals in seiner Heimatstadt Dublin ein. Nach einer bunten Karriere als Schullehrer, Förster und Schreiner wurde er von einer Theatergruppe als Requisitenbauer engagiert. Er machte eine Weiterbildung am ortsanässigen Trinity-College und fing an, Stücke zu schreiben, die auf verschiedenen irischen Bühnen aufgeführt wurden. Der Versuch, sich nach seinem Umzug in die Schweiz im hiesigen Theaterbereich zu etablieren, ge-



Unterrichtet Englisch, schreibt Theaterstücke und macht Musik – der Ire Fearghal Leddy ist ein Multitalent

BILD: UB

staltete sich als schwierig. Um für seine kleine Familie sorgen zu können, nahm Leddy einen Job als Beschäftigungsleiter in einer Institution für Menschen mit Beeinträchtigung an und kehrte später zu seinen Wurzeln als Lehrer zurück. Mit seiner Art zu unterrichten, punktete er sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern. Er fand Anstellungen an Schulen und in verschiedenen lokalen Betrieben und konnte sich vor Kurzem als Sprachlehrer selbstständig machen.

2023 arbeitete er an der grossen Bühnenshow zum 10-Jahr-Jubiläum des Kindertheaters Lampefeiber im Kurtheater mit. Dabei reifte in ihm die Idee, sein Theater- und Sprachwissen noch intensiver miteinander zu verbinden und in Baden English-Speaking-Theatre-Kurse für Schülerinnen und Schüler anzubieten. Am 22. Februar startet er mit drei alters- und

schulstufengerechten Kursen (3./4. Klasse, 5./6. Klasse und Oberstufe). Kursort wird der Anixis-Musikraum an der Oberstadtstrasse 10a sein. «Die Szenen, die wir zusammen in englischer Sprache aufführen, erarbeite ich gemeinsam mit den Kindern. Dabei werden sowohl ihre Kreativität und ihre Fantasie als auch ihr Selbstbewusstsein gefördert», ist sich Leddy sicher. Weil die Rollenspiele alle Sinneskanäle ansprechen, würden zudem selbst Schulmuffel einen neuen Zugang zur englischen Sprache finden und vom Lernen «mit Kopf, Herz und Hand» profitieren. Am Ende jedes Semesters werden die erworbenen Fähigkeiten mit einer Aufführung im Kurslokal oder in einem Kleintheater der Region gezeigt.

Familiärer Zusammenhalt

Fearghal Leddy wuchs in gutbürgerlichen Verhältnissen auf. Er hat fünf

Geschwister, die alle in Irland leben. Der Zusammenhalt ist gross. «Bei uns steht die Familie an erster Stelle. Das eigene persönliche Wohl kommt danach», sagt er. Für ihn ist es selbstverständlich, auf andere Rücksicht zu nehmen und in schwierigen Situationen zusammenzuhalten. Es habe einige Zeit gedauert, bis er sich hierzulande integriert gefühlt habe.

«Anfänglich konnte niemand meinen irischen Humor verstehen», sagt er dazu und lacht. Heute fühlt er sich in seiner zweiten Heimat rundum wohl, und er bringt ein Stück Irland mit nach Baden. Denn er spielt Geige, Gitarre, Mundharmonika und Blechflöte in der Irish-Folk-Band An Solas (zu Deutsch «das Licht») und hat mit der Formation regelmässig öffentliche Auftritte in der ganzen Region. Weitere Infos zum English Speaking Theatre auf lampefeiber.ch.

QUERBEET



Simona Hofmann

Zwischen Alpenzauber und Sandkasten

In der Schweiz, wo die Berge hoch und die Uhren präzise sind, schwingen wir derzeit zwischen zwei Polen hin und her. Einerseits tanzen wir wie wild auf einer Bombe, andererseits stecken wir den Kopf so tief in den Sand, dass wir beinahe die Aussicht auf die schönen Alpen Gipfel verpassen. Zwischen Alpenzauber und Sandkasten navigieren wir unser Dasein. Unser Tanz auf der Bombe verdeutlicht den ungebremsten Geist, der uns in seinen Bann gezogen hat. Wir gleichen passionierten Fondue-Rührenden, die in ihren dampfenden Töpfen stochern, ohne das Feuer darunter zu bemerken. Oder mutigen Gleitschirmfliegenden, die sich in die Lüfte schwingen, ohne einen Blick auf den heraufziehenden Sturm zu werfen. Wir sind Gipfelstürmerinnen und Schneeeinsteiger, die trotz dünner Schneedecke die Piste hinuntersausen, getrieben von Adrenalin und dem Zauber der Freiheit. Doch während wir uns in diesen Rausch hineinleben, überhören wir das leise, doch stetige Ticken einer Uhr, das uns an die Realität erinnert. Wir tanzen weiter, immer schneller, als gäbe es kein Morgen. Auf der anderen Seite stecken wir den Kopf in den Sand. Wir spielen im Sandkasten der Selbsttäuschung, während sich um uns herum die Welt weiterdreht. Wir sind die Schokoladenmeisterinnen und Pralinenhelden, die so in ihre süssen Kreationen versunken sind, dass sie das Schmelzen der Gletscher nicht wahrnehmen. Oder die Uhrmacherinnen und Zeitkünstler, die so vertieft in ihre filigranen Werke sind, dass sie die Zeit um sich herum vergessen. Wir schliessen die Augen und verstecken uns in unserer eigenen kleinen Welt. Jetzt ist der Moment, um innezuhalten und zu fragen: Welche Ziele streben wir an? Wir müssen den Kopf aus dem trügerischen Sand ziehen, um kluge Wege in die Zukunft zu finden. Wir sind mehr als nur einzelne tanzende Wesen; wir sind Teil eines lebendigen Gewebes. Lasst uns unsere einzigartigen Talente wie die Facetten eines Alpenpanoramas nutzen, um eine hoffnungsvolle, gemeinsame Zukunft zu gestalten.

hofmannsimona@gmail.com

Inserat

FDP
Die Liberalen

Yvonne Buchwalder-Keller
am 3.3.2024 in den Stadtrat

Attraktive Zukunft,
nachhaltig finanziert

MER HEI E VEREIN: Behindertensportgruppe Wettingen

Wettkampffieber trotz Handicap

Die Behindertensportgruppe Wettingen eröffnet beeinträchtigten Menschen die Freuden des gemeinsamen Sporttreibens.

Am Samstag findet im Tägi die 34. Aargauer Schwimmmeisterschaft für Behinderte statt. Insgesamt 72 Schwimmer und Schwimmerinnen aus dem ganzen Kanton haben sich angemeldet. Sie werden von 28 Leitungspersonen betreut und strömen aus dem ganzen Kanton nach Wettingen. Gestartet wird in 15 Kategorien und verschiedenen Altersstufen. Eine der attraktivsten Disziplinen ist das 25-Meter-Schwimmen mit Schwimmhilfen, und besonders spannend sind die Staffelwettkämpfe. Organisiert wird der Anlass bereits zum 14. Mal von der Behindertensportgruppe (BSG) Wettingen, die dabei auf die tatkräftige Unterstützung des Schwimmclubs Wettingen und vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer zählen kann. Die Schwimmmeisterschaft, die jährlich stattfindet, ist eine der wich-



Ein Teil des Schwimmteams der Behindertensportgruppe Wettingen

BILD: ZVG

tigsten Veranstaltungen im Vereinsjahr der BSG Wettingen.

Die BSG Wettingen entstand dank einigen initiativen Leuten, die erkannten, dass Bewegung für Menschen mit einer Behinderung besonders wichtig ist. Um in Baden eine Sportsektion zu gründen, stellten diese 1961 ein Gesuch an die Stadt für eine Turnhallenzuteilung. Weil dem Invalidenverband dieses Vorgehen nicht passte, löste er

den Verein kurzerhand wieder auf. Daraufhin zog sich die BSG nach Wettingen zurück und führte ihre Arbeit dort fort.

In Wettingen fing der Verein mit 17 Mitgliedern an. Die Gemeinde stellte der BSG die Turnhalle Altenburg zur Verfügung. Anfangs fiel es dem Verein schwer, seinen Turnbetrieb versichern zu lassen, weil keine Versicherung bereit war, das angeblich hohe

Risiko zu tragen. Das änderte sich erst mit der Zeit, als Unfälle ausblieben.

1971 führte der Verein das Turnen für Menschen mit geistiger Behinderung ein. Von da an stieg die Mitgliederzahl stetig auf zwischenzeitlich über 100 Mitglieder. Weil der Behindertensport in Mellingen vor einigen Jahren eigene Angebote erhielt, verlor die BSG Wettingen aber wieder zahlreiche Sportlerinnen und Sportler. Heute zählt der Verein rund 50 Aktivmitglieder.

Samstag, 27. Januar, ab 14 Uhr
Tägi, Wettingen

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

VERANSTALTUNGEN

Verkauf Vermietung Services

no limit

Langlauf

Snowboard

Ski Touring

no limit Brugg
056 441 77 11
www.no-limit.ch

124531 GA

Veranstaltungen im Februar

Immer Montags	9.00 Uhr	Offenes Kirchgemeindehaus ab 19. Februar
Immer Freitags	14.00 Uhr	Offenes Kirchgemeindehaus ab 19. Februar
Do 1. Februar	18.00 Uhr	Start kath. Kirche Schritte für den Frieden
Fr 2. Februar	17.00 Uhr	Stadtkirche Kirchendetektive
So 4. Februar	10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst mit Taufe
Mi 7. Februar	14.30 Uhr	Kirchgemeindehaus Kultur am Nachmittag
Sa 10. Februar	18.00 Uhr	Stadtkirche Musik um 6
So 11. Februar	10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst
Di 13. Februar	19.30 Uhr	Stadtkirche Stretta Concerts
Do 15. Februar	14.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Jass- und Spielnachmittag
Fr 16. Februar	6.53 Uhr	Start kath. Kirche 7 vor 7 Morgenpilgern
So 18. Februar	10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst
Do 22. Februar	18.45 Uhr	Stadtkirche Taizé-Abendgebet für Jugendliche
Fr 23. Februar	6.53 Uhr	Start kath. Kirche 7 vor 7 Morgenpilgern
Fr 23. Februar	17.00 Uhr	Stadtkirche Sing Mit!
Fr 23. Februar	18.15 Uhr	Stadtkirche Andacht zum Monatsende
Sa 24. Februar	10.00 Uhr	Pavillon Samstagstreff für Kinder von 7-10J.
So 25. Februar	10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst

Reformierte Kirche Brugg

Bitte informieren Sie sich auf www.refbrugg.ch oder im Sekretariat unter Tel. 056 441 11 76

Die XXL-Polsterwelt

Vom historisch starken Frankenkurs profitieren!

Riesige Auswahl!
Tolle Angebote!
Bester Service!

2299.-*
Polstergarnitur, ca. 169x333 cm



Über 1000 Konfigurationsmöglichkeiten

2099.-*
Wohnlandschaft, ca. 168x305x200 cm



Über 1000 Konfigurationsmöglichkeiten

1379.-*
Boxspringbett, ca. 180x200 cm



2759.-*
Polsterbett, ca. 180x200 cm



1559.-*
Boxspringbett, ca. 180x200 cm



829.-*
2-Sitzer, ca. 8171x-H88xT91 cm



1379.-*
Relaxsessel



3D-Beratung

Inklusive Lieferung & Montage

Alles individuell konfigurierbar

Fleck-Weg-Service

Altmöbel-Entsorgung

Verzollungsservice

Polster XXL
Waldshuter Str. 25
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0
info@polster-xxl.com

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

POLSTER XXL
Sofas & Boxspringbetten

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern.
* Vollservice-Preis in Euro, inkl. Lieferung und Montage, bereits nach MwSt.-Verrechnung und Verzollung.

Sorgentelefon für Kinder
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS 079 257 60 89

www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

Quelleneditionen angelsächsischer Akten aus dem Zweiten Weltkrieg in sechs Bänden

Switzerland: A Democracy under Pressure
Akten aus dem Jahr 1945
504 Seiten, gebunden, laminiert
ISBN 978-3-85648-149-0
Fr. 59.-

A Sane Standpoint
Ein gesunder Standpunkt
Akten aus dem Jahr 1944
440 Seiten, gebunden, laminiert
ISBN 978-3-85648-148-3
Fr. 59.-

In Our Vital Interests
Akten aus dem Jahr 1943
200 Seiten, gebunden, laminiert
ISBN 978-3-85648-152-0
Fr. 59.-

Liberty, Independence, Neutrality
Freiheit, Unabhängigkeit, Neutralität
Akten aus dem Jahr 1942
442 Seiten, gebunden, laminiert
ISBN 978-3-85648-132-2
Fr. 59.-

A Courageous Stand
Eine mutige Haltung
Akten aus dem Jahr 1941
336 Seiten, gebunden, laminiert
ISBN 978-3-85648-129-2
CHF 59.00

Dignity and Coolness
Akten aus den Jahren 1940/41
200 Seiten, gebunden, laminiert
ISBN 978-3-85648-125-4
Fr. 59.-

Alle sechs Bände Fr. 100.-

In jeder Buchhandlung oder beim Verlag (portofrei)

Verlag Merker im Effingerhof
Drosselweg 6
5600 Lenzburg
Telefon 062 892 39 41
Fax 062 892 39 42
verlag.merker@bluewin.ch
www.verlag-merker.ch

RINIKEN: Behördenanlass und Neujahrsevent des Gewerbevereins Geissberg Remigen und Umgebung

Effizienter zusammenarbeiten

Im Rahmen des Treffens vom vergangenen Freitag in der Firma Müller Metallbau AG in Riniken kamen diverse aktuelle Themen zur Sprache.

MAX WEYERMANN

Etwa 40 Personen, darunter hauptsächlich Vertreterinnen und Vertreter der dem Gewerbeverein Geissberg angeschlossenen Mitgliedfirmen sowie Mitglieder des Gemeinderats, erlebten einen Abend mit Informationen, Diskussionsrunden und einem abschliessenden Apéro riche. Ziel des Anlasses war das Netzwerken mit Beziehungspflege. Eine zentrale Frage lautete, wie die sechs angeschlossenen Gemeinden und das Gewerbe noch effizienter zusammenarbeiten können.

Nach der Begrüssung von Christoph Bühlmann, Präsident des Gewerbevereins Geissberg sowie Geschäftsführer der Holzbau Bühlmann AG in Mönthal, stellte Lukas Item, Inhaber der gastgebenden Müller Metallbau AG, seine Firma vor. Als Riniker Vizeammann wartete er zudem mit wissenswerten Fakten über die Standortgemeinde auf. Anschliessend zirkulierten die Anwesenden im Rahmen einer Gesprächsrunde zwischen vier Tischen mit den folgenden Moderatoren: Dieter Läuchli, der in Remigen für die Ressorts Hochbau und öffentliche Gebäude zuständige Gemeinderat, sah die Vorteile der Berücksichtigung des lokalen und einheimischen Gewerbes bei Auftragsvergaben in der ressourcenschonenden Nähe zwischen Anbieter und Kundschaft. Weitere Vorteile nannte er bei der Arbeitsplatzbeschaffung und der Stärkung der Region. Vizeammann Peter Gut, der in Villigen für die öffentlichen Gebäude, die Schule, die Landwirtschaft und das Gewerbe verantwortlich ist, stellte in den Gesprächsrunden die Frage, was die Gemeinden vom Gewerbe erwarten.



Die Teilnehmenden zeigen reges Interesse an der Besichtigung der diesjährigen Gastgeberfirma Müller Metallbau AG BILD: MW

teten. Hier ging es vor allem um das Thema Nachhaltigkeit. Der im Bauwesen und im Immobiliensektor tätige Martin Kummer, Inhaber der Treier AG, lotete in seinem Referat die Chancen von regionalen Bauverwaltungen aus. Er plädierte dafür, kleinere Baueingaben gemeindeintern zu bearbeiten und für grössere Projekte externe Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Das Beiratsmitglied Paul Stalder (VR-Präsident Polyteam AG, Brugg, und ehemaliger Geschäftsführer Stiebel Eltron AG) ging auf die Anwen-

dung des komplexen Submissionsgesetzes ein. Stichworte waren hier die Offertstellung und die Zuschlagskriterien.

Im Anschluss an die Gesprächsrunden bestand Gelegenheit zur Besichtigung der Firma Müller Metallbau AG. Wie zu erfahren war, beschäftigt das 1962 gegründete und meist im Raum Brugg, Baden, Zurzach und zum Teil im angrenzenden Kanton Zürich tätige Unternehmen 18 Mitarbeiter. Als Komplettanbieter von Stahl-, Chromstahl- und Leichtmetallbaukonstruktionen ist die Mül-

ler Metallbau AG hauptsächlich spezialisiert auf die Fabrikation und die Montage von Türen, Verglasungen, transparenten Brandschutzfronten, Geländern, Balkonanlagen und Vordachkonstruktionen. Grosse Investitionen in den Maschinenpark und in die Digitalisierung tragen entscheidend zur Steigerung von Effizienz und Präzision und damit zur Erhöhung der Konkurrenzfähigkeit bei. Ein nächster Schritt ist die Evaluation von neuen 3-D-Programmen zur Beschleunigung der Planung und zur Fehlerminimierung.

Inserat

1241418 GA
für sie von uns
moser optik
BRILLEN UND TACTLINSE
5200 BRUGG
www.moser-optik.ch

BUCHTIPP
Bibliothek Windisch

Wasserzeiten



Essays über das Schwimmen von Kristine Bilkau, Arche, 2023

Fast wie selbst ins Wasser zu steigen, ist es, wenn ich dieses Buch aufschlage. Liebevoll erzählt die Hamburger Autorin vom Schwimmen, ihrer grossen Leidenschaft. Ich schwimme gleichsam ein Stück mit und spüre dabei eigenen Schwimmerfahrungen nach. «Ich schwamm in dieses milchige Grau hinein, für einen Moment öffnete sich alles, anders lässt es sich nicht beschreiben, ich war ganz und gar hier [...] und fühlte mich auf besondere, beglückende Weise mit der Umgebung verbunden.» Von einem Zitat des Schriftstellers D. H. Lawrence ausgehend, ergründet sie die Fülle der Gefühle und Erfahrungen, die Schwimmen auslösen kann. «Wasser ist H₂O, zwei Teile Wasserstoff, ein Teil Sauerstoff. Aber da ist noch etwas Drittes, das erst macht es zu Wasser, und niemand weiss, was dieses Etwas ist.» Dieses Etwas, diese Magie des Wassers, beschreibt sie so: «Schwimmen, das ist die Einheit von Ort und Zeit, Körper und Gedanken.» Die Liebe zum Schwimmen und die Leichtigkeit des Seins im Wasser lassen uns immer wieder dorthin zurückkehren. Auch die Orte sind es, die Bilkau interessieren, nicht nur das Schwimmen an sich. Kristine Bilkau ist ein feinsinniges Plädoyer gelungen, das sich flüssig liest und dabei ganz erfrischend wirkt.

Denise Maurer
Mitarbeiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch



RINIKEN
Bibliothek als dritter Ort

Die Schul- und Gemeindebibliothek Riniken plant, ihre Bücherei zu einem noch attraktiveren sozialen Begegnungsort werden zu lassen. Ganz im Sinne «Bibliothek als dritter Ort» sollen Raum und Zeit fürs gemütliche und kreative Zusammensein geschaffen werden. Monatliche Kreativtreffs am Donnerstagnachmittag laden neu dazu ein, sich mit der Handarbeit in der Bibliothek einzufinden und unter Gleichgesinnten zu arbeiten. Die meisten bereits etablierten Anlässe werden für 2024 wieder aufgenommen. Beispielsweise das Verspiel «Lirum, larum» von Leseanimatorin Mireille Zihlmann für Kinder ab drei Jahren, das am Samstag, 27. Januar, um 9.30 Uhr in der Turnhalle Lee im ersten Untergeschoss stattfindet. GA

RINIKEN: Kirchenkonzert der Stadtmusik Brugg und der Musikgesellschaft Riniken

Solo-Leckerbissen frisch serviert

Das Kirchenkonzert unter Martin Bütikofer's musikalischer Leitung erfreute die Gäste mit einem abwechslungsreichen Programm.

BRIGITTE BRÜNSHOLZ

Die Stadtmusik Brugg und die Musikgesellschaft Riniken hatten in der Vergangenheit Mitgliederschwund zu beklagen. Deshalb machten die beiden Vereine jetzt gemeinsame Sache, übten zusammen und konzertieren gemeinsam unter der Leitung von Martin Bütikofer. Walter Telser, Präsident der Stadtmusik Brugg, begrüsst die zahlreichen Konzertbesuchenden und führte mit erfrischender Ansage durchs Programm. Dabei teilte er allerlei Wissenswertes und Erheiternendes über die einzelnen Musikstücke mit dem Publikum. Flott eröffnet wurde das Konzert mit «Deux marches de la Révolution Française» von François-Joseph Gossec. Mit dem zweiten Vortrag «Concerto für Trompete und Orchester» gab es den ersten Sololeckerbissen. Für einmal übernahm Posaunist René Byland den Dirigentenstab, und Dirigent Martin Bütikofer brachte ein Trompetensolo grosser Klasse auf die Bühne. Sein Auftritt wurde mit einem kräftigen Applaus verdankt. Die Musikkommiss-



René Byland beim Solo von Leslie Bricusse und Anthony Newley

BILD: BB

sionen unter der musikalischen Leitung von Dirigent Martin Bütikofer haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Instrumentale Vielstimmigkeit

Die Vielfalt der Instrumente kam vor allem in den Soli zur Geltung, wie beispielsweise das Horn im Stück «Euregio» von Kurt Gäble. Beim Vortrag «Carnaval de Venise, Op. 184» von Félix Godefroid durfte das Publikum das Solo der Harfenistin Isabelle Pampech geniessen. Finger und Hände glitten so leicht über die Saiten, und verschiedene Techniken zeigten das Zupfinstrument in seinen herrlich weichen Klängen. So blieb auch hier der verdiente Applaus nicht aus. Das zweite Stück von François-Joseph Gossec präsentierte sich in leichteren und beschwingteren Tönen. Fernöstlichen Charakter zeigte sich in «Variations on a Korean Folk Song», und beim bekannten Song «Mandy» von Scott English und Richard Kerr kamen die Konzertgäste in Versuchung, leise mitzusingen. «Glück ist, wenn die Posaune einsetzt» - genau so spielt René Byland seit vielen Jahren sein Instrument mit Freude und Leidenschaft, was er bei seinem Soloauftritt bewies. Beim letzten Stück «Pi's Lullaby» von Mychael Danna und Bombay meinte Walter Telser augenzwinkernd zum Publikum: «Nicht einschlagen, sondern nur einlullen lassen.»

NEWS
aus Ihrer
Region
finden Sie
auf
ihre-region-online.ch

Rotkreuz-Notruf



Hilfe rund um die Uhr, wo immer Sie sind.
Ein persönlicher und kompetenter Service.

Weitere Informationen:
Rotkreuz-Notruf
Telefon 0848 012 012
notruf@srk-aargau.ch
www.srk-aargau.ch/notruf

Schweizerisches Rotes Kreuz
Aargau



12 298 Espresso getrunken.
810 Nächte durchgearbeitet.
1 neue Therapie gegen Krebs entwickelt.

Mit Ihrer Spende fördern wir engagierte Forscherinnen und Forscher.
PK 30-3090-1, www.krebsforschung.ch

krebsforschung schweiz
Damit Heilung zur Regel wird.

DIE GROSSE SOFA AKTION

GRATIS
Reinigungs- und Pflegeset für Ihr neues Polstermöbel
Im Wert von 25.- beim Kauf einer Garnitur ab 750.-

ALTMÖBEL ENTSORGUNG
Vor der Lieferung Ihrer neuen Möbel organisieren wir für Sie den Abtransport und die Entsorgung Ihrer alten Möbel gegen einen geringen Mehrpreis.

NUR FÜR KURZE ZEIT!

AKTIONSPREIS 799.-
Wohnlandschaft

GRATIS LIEFERUNG
Ihrer Möbel
---- Im Werbegebiet ----
Beim Kauf einer Garnitur oder eines Boxspringbettes ab 1000.-

Gilt nur für Neuaufträge, ausgenommen sind die im Prospekt beworbenen Artikel.

MÖBELARENA

D-79761 **Waldshut-Tiengen*** Alfred-Nobel-Straße 23
Tel.: +49 (0)7751/80295-0

D-79618 **Rheinfelden**** Ochsenmattstraße 3
Tel.: +49 (0)7623/71727-0

*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern
**Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden

Hier gehts zum Prospekt

123986 RSK



Pro Juventute Elternberatung
In allen Situationen da für Eltern.
058 261 61 61
elternberatung.projuventute.ch

Die Elternberatung und der Elternnotruf engagieren sich gemeinsam für die Stärkung der Eltern – zugunsten der Kinder in der Schweiz.

PRO JUVEN TUTE

Big Brother auf dem Beifahrersitz

Moderne Autos sind fahrende Computer - und damit auch Spione auf Rädern. Denn wie bei Smartphones und Co. sammeln unsere Autos laufend Daten und schicken sie in die Cloud. Was die Autohersteller damit machen, ist unklar.

DAVE SCHNEIDER

Wir werden permanent von unseren Autos ausspioniert. Was schon länger von Verbrauchermagazinen und Touring-Clubs in verschiedenen Tests ermittelt wurde, bestätigt nun eine Studie der Mozilla Foundation. Die amerikanische Non-Profit-Organisation zeigt darin auf, dass alle grossen Autohersteller regelrechte Datenkranen sind, die mit ihren Fahrzeugen massenhaft persönliche Informationen ihrer Kunden sammeln. Irritierend dabei: Es geht den Herstellern bei Weitem nicht nur um Daten, die sich auf das Autofahren beziehen - manche Marken sammeln sogar sehr persönliche Informationen, zum Beispiel zu Gewicht, Gesundheitszustand und sogar zu sexueller Aktivität der Autofahrer.

Die Mozilla-Experten untersuchten für ihre Studie 25 Automarken, die meisten von ihnen sind auch bei uns im Markt vertreten. Das ernüchternde Ergebnis des umfangreichen Tests: Kein einziger Autohersteller erfüllt die Mindeststandards für Datensicherheit der US-Stiftung, die vor allem für den gleichnamigen Open-Source-Internetbrowser bekannt ist. Und die Autohersteller hüllen sich bei diesem unangenehmen Thema gern in Schweigen - nur eine Marke stellte sich den Fragen der Forscher, alle anderen lassen sich beim Thema Datensammeln gar nicht in die Karten blicken.

Widerstand ist zwecklos

Moderne Autos sammeln also Daten über uns, genauso wie es unsere Smartphones tun. Das sind die Telematikdaten, also wann und wie wir beschleunigen, bremsen, schalten oder lenken. Hinzu kommen via GPS die Position des Autos und die Geschwindigkeit. Doch über die Infotainmentsysteme und die damit gekoppelten Handys erhalten die Autohersteller ausserdem Zugang zu persönlichen Informationen, etwa zu unseren Kontaktdaten und Textnachrichten, sofern man beim Koppeln des Geräts diese Berechtigung erteilt. Theoretisch kann man dem als Nutzer zwar die Einwilligung verweigern - nur kann man dann sämtliche digitale Dienste nicht nutzen. Keine Kopplung per Bluetooth oder Apple Carplay beziehungsweise Android Auto, kein Telefonieren per Freisprechanlage, kein Musikstreaming via Spotify und ähnlichen Diensten - wer seine Daten nicht freiwillig hergibt, wird von der digitalen Welt ausgeschlossen.

Doch selbst wenn man das Einverständnis verweigert, zeichnet ein Auto munter Daten auf und verschickt sie an die Hersteller. Denn moderne Autos müssen zwingend mit dem automatischen Notrufsystem E-Call



Die Vernetzung hat ihren Preis: Moderne Autos generieren laufend Daten über unser Leben und schicken diese in die Cloud der Hersteller

BILD: CONTINENTAL

ausgestattet sein und haben deshalb immer ein Modem, eine SIM-Karte und ein Mikrofon integriert, was vielen Besitzern gar nicht bewusst ist. Inzwischen sind die Autos auch mit Kameras im Innenraum ausgestattet - und all die damit aufgezeichneten Daten werden laufend in die Cloud geschickt.

Ein Test des deutschen Automobilclubs ADAC hat ermittelt, welche Daten die Autohersteller dabei sammeln. Die getesteten Modelle übermittelten laufend ihre Position via GPS sowie Statusdaten wie Kilometerstand, Verbrauch oder Tankfüllung. In Kombination mit den Daten über die gefahrenen Strecken und die Betriebszeiten des Autos entsteht so ein ausführliches Nutzungsprofil. Hinzu kommen Daten, die Rückschlüsse auf den Fahrstil liefern, zum Beispiel die Gurtstraffungen bei starken Bremsungen oder die Drehzahl des Motors. Nicht zuletzt werden die Apps der Autohersteller, ihre Unternehmenswebsites und die Händlerkontakte ausgewertet, wie der Test der Mozilla Foundation gezeigt hat.

Ein riesiges Geschäft

Wieso die Hersteller all diese Daten sammeln, liegt auf der Hand: Es ist

ein riesiges Geschäft. Das ist auch für den deutschen Datenschützer Stefan Brink klar: «Für die Autohersteller ist die Datennutzung das zweite grosse Geschäftsfeld geworden.»

Studien gehen bis zum Jahr 2030 von einem Marktvolumen von 750 Milliarden Dollar aus. Denn unsere Daten sind für viele Unternehmen Gold wert: Wenn beispielsweise eine Versicherungsgesellschaft weiss, dass Herr Meier sehr viel und schnell fährt, dabei gern den Motor hochdreht und abrupt bremsen, wird sein nächster Vertrag deutlich teurer sein als der für Frau Müller, die nur wenig und vorsichtig fährt und dabei sanft mit ihrem Auto umgeht. Ein weiteres Geschäftsfeld ist die Werbung: Da unsere Autodaten aufzeigen, wo wir gern essen, einkaufen oder in den Urlaub gehen, kann via Social Media noch gezieltere und personalisiertere Werbung geschaltet werden.

Datenschützer und Automobilclubs wie der TCS fordern deshalb schon seit Jahren mehr Transparenz. «Wir brauchen eine gesetzliche Regelung, die sicherstellt, dass Fahrzeugbesitzer selbstbestimmt über ihre Daten verfügen und die Freigabe an Dritte steuern», fordert Karsten Schulze vom ADAC. Dabei drängt die Zeit,

denn bereits gibt es Infotainmentsysteme, die mit Spracheingabediensten wie Alexa von Amazon oder Google Assistant verknüpft sind - diese Systeme übermitteln sogar in die Daten-Cloud, was im Fahrzeuginnenraum gesprochen wird.

Auch Chat-GPT haben manche Hersteller in einigen Modellen bereits ins Infotainmentsystem integriert - hier werden ebenfalls munter Daten gesammelt. Und für die immer autonomer agierenden Fahrassistenten, für die die Autos mit der Umwelt kommunizieren müssen, ist eine konstante Datenübermittlung unabdingbar. Die Datenströme werden künftig also deutlich anwachsen.

Kommt bald die völlige Öffnung?

Eine solche gesetzliche Regelung, wie sie Karsten Schulze fordert, wurde nun beschlossen. Mit dem im vergangenen Dezember verabschiedeten EU Data Act will die Europäische Union den Umgang mit den persönlichen Daten neu regeln. Diese Regelung betrifft dann auch die Schweiz, denn sie gilt ebenso «für Schweizer Dateninhaber, die Daten Datenempfängern in der EU bereitstellen».

Mit dieser Datenverordnung werden Hersteller und Diensteanbieter verpflichtet, ihren Nutzern den Zugang zu ihren Daten sowie die Weiterverwendung von Daten zu ermöglichen, die bei der Nutzung ihrer Produkte oder Dienstleistungen erzeugt werden. Zudem ermöglicht es die neue Regelung den Nutzern, ihre erzeugten Daten an Dritte weiterzugeben. Autobesitzer können also zum Beispiel künftig entscheiden, ob sie bestimmte Fahrzeugdaten an einen Garagisten, an eine Versicherungsgesellschaft oder, beim Weiterverkauf des Autos, an eine Privatperson weitergeben wollen.

Der EU Data Act gewährt den Zugang zu den Daten ausdrücklich dem «Nutzer» eines Geräts - im Falle des Autos ist das aber sehr oft eine Leasinggesellschaft. Tritt die neue Regelung in Kraft, können also auch grosse Konzerne die im Auto ermittelten Daten direkt einsehen. Das kann für den Kunden Vorteile haben - zum Beispiel, wenn ein Versicherer per

Ferndiagnose den Autofahrer vor einem drohenden Schaden warnen kann.

Für die Unternehmen gibt es andere Vorteile. «Wir könnten individuell massgeschneiderte Tarife anbieten, bei denen umsichtige Autofahrer niedrigere Tarife zahlen müssen», sagt Frank Sommerfeld, Chef des Versicherers Allianz.

Umgekehrt bedeutet das jedoch: Die Versicherer offerieren weniger aufmerksamen Autofahrern deutlich höhere Tarife, eben weil ein modernes Auto stetig aufzeichnet, wie schnell jemand in Kurven fährt, ob die Geschwindigkeitsbeschränkungen eingehalten werden, wie sanft jemand beschleunigt, ob die Spur eingehalten oder wie abrupt gebremst wird.

Gemäss einer von der Allianz durchgeführten europaweiten Kundenumfrage seien die Autobesitzer aber grundsätzlich nicht mehr so skeptisch gegen die Dateneinsicht durch Dritte wie früher.

Demnach wäre jeder zweite Befragte bereit, für Versicherungsleistungen seine Daten zur Verfügung zu stellen. Auch dass der Versicherer die im Auto ermittelten Daten für bessere Services wie automatische Unfallerkennung, Pannenhilfe oder Telematiktarife nutzt, findet eine Mehrheit der Befragten gut.

Wahre Albträume auf Rädern

Viele der Befragten bezweifeln allerdings, dass die im Fahrzeug erhobenen Daten dann nur anlassbezogen genutzt werden. Und jeder zweite befragte Autofahrer fürchtet sich vor Hacking-Angriffen, Datendiebstahl und Datenmissbrauch durch unbefugte Personen. Doch selbst wenn die Verwendung unserer Daten für uns durchaus vorteilhaft sein kann - weshalb die Autohersteller auch persönlichste Informationen über uns sammeln, ist damit längst nicht erklärt.

Gemäss den Experten der Mozilla Foundation sind moderne Autos punkto Datenschutz wahre Albträume auf Rädern: Wenn man heute in einem Auto sitze, so schlussfolgern die Forscher der Stiftung, dann sei das ungefähr so, als würde man dem Autohersteller sein Handy überlassen.



Wer digitale Dienste im Auto nutzt, muss dem Datentransfer zustimmen. Doch auch ablehnen bringt nicht viel.

BILD: SKODA

IHRE DIENSTLEISTER DER REGION

ERA
IMMOBILIEN

**WIR BEWERTEN IHRE
LIEGENSCHAFT
KOSTENLOS**

SORGLOSER KAUF UND
VERKAUF - IHRE ZIELE SIND
UNSER AUFTRAG

HANSJÜRGE KUHLMANN

056 450 22 22 | WWW.ERA-KUHLMANN.CH

**Holzbau
Bühlmann AG**
www.holzbau-buehlmann.ch

Neu- und Umbauten • Elementbau • Dach • Innenausbau • etc

124386 GA

124563 GA

Wir sind Ihr regionaler Spezialist, wenn es um Holz geht

056 284 14 17

**Bevor dir alles
über den Kopf wächst.**

Wir lichten, schneiden, fällen Bäume,
Sträucher, Hecken und fräsen Wurzelstöcke.
Für den Durchblick im Garten.

056 444 80 19 Garten- und Spezialholzerei roberthosli.ch

BOPP **Elektro-Kontrollen
GmbH**

5242 Lupfig
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis

124219 GA

WIR HEIZEN RICHTIG EIN

Feuerungsfachmann
mit Eidg. Fachausweis
Service und Reparaturen aller Ölbrenner
Öl- und Gasfeuerungen
Heizkesselauswechslungen
Neu- und Umbauten
Sanitär
Mech. Boiler entkalken

LÜTHARD HEIZUNGEN AG SCHERZ
Telefon 056 444 83 49

124421 GA

Wir sorgen dafür, dass Sie keine kalten Füsse kriegen.

Heizteam Savaris AG | info@heizteam.ch | www.heizteam.ch
Hauptsitz Brugg | Tel. 056 441 60 84 | Filiale Neuenhof | Tel. 056 426 37 23

24h SERVICE
056 441 60 84

**SCHÄPPER
PLATTENBELÄGE**

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

Schön und sauber!
Platten von Schapper

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

124228 GA

**Malergeschäft
Gobeli GmbH**

Ursprung 43, 5225 Bözberg
056 441 51 50 • www.maler-gobeli.ch

124477 GA

**Jetzt Offerte
einholen:
056 201 77 61**

Reinigung • Arealunterhalt • Räumung • Entsorgung
Individuelle Dienstleistungen für Immobilienbewirtschafter

facility-services.lernwerk.ch **lernwerk**

124717 GA

M. Haefeli

Malergeschäft • 5200 Brugg
Telefon 056 442 10 55
Natef 079 659 64 55

Wir empfehlen uns für einwandfreie, innere
und äussere Malerarbeiten.

124301 GA

**LIECHTI
REINIGUNGEN BRUGG**
www.liechti-reinigungen.ch

Baslerstr. 132b
5200 Brugg
Tel. 056 441 32 64
Fax 056 441 32 01
info@liechti-reinigungen.ch

Wir kümmern uns
um jeden Dreck!

124486 GA

**Fehlt Ihre Firma
auf dieser Seite?**

Rufen Sie mich an.

Roger Dürst
Anzeigenverkauf
Tel. 056 460 77 95
roger.duerst@effingermedien.ch

SAC-SEKTION BRUGG

■ Die 102. Generalversammlung der SAC-Sektion Brugg

112 Mitglieder, davon 4 Ehrenmitglieder, versammelten sich am 19. Januar im Süssbachsaal. Präsident Alois Wyss erläuterte kurz, weshalb ein Umbau der Gelmerhütte anstehe: «Bedürfnisse, Bauvorschriften und betriebliche Anforderungen haben sich verändert», sagte er.

Die erste Hütte wurde 1926 eingeweiht und kostete damals 35 000 Franken. 1960 folgte ein erster Anbau nach Osten, 1986/87 gab es eine Ergänzung nach Osten und den Anbau des Sanitärtrakts auf der Westseite. Gleichzeitig wurde der Eingang von der Ost- auf die Westseite verlegt. Der aktuelle Umbau, der rechtzeitig zum 100. Geburtstag der Hütte abgeschlossen sein soll, wird auf 3,48 Millionen Franken veranschlagt. Dieser Kostenvoranschlag ist vergleichbar mit ähnlichen Bauten des SAC im Hochgebirge. Die Baukommission reduzierte das Projekt auf das Notwendige und Wesentliche unter Einhaltung der behördlichen Vorgaben wie Lawinenschutz, Brandschutz, Entfluchtung und Abwasser. Ein fünfköpfiges Finanzierungsteam schrieb unzählige aufwendige Gesuche an Behörden, Kommunen, Firmen, Stiftungen und Privatpersonen, um das Geld für den Umbau zu beschaffen. Der Aufwand hat sich gelohnt. Allerdings enthält der Finanzierungsplan noch eine Hypothek von 500 000 Franken, die erhebliche Kosten verursacht. Aus diesem Grund sammelt die Sektion weiter Spenden oder zinsfreie Darlehen, um diese Belastung zu re-



Visualisierung der neuen Gelmerhütte. Das Dach ist im Fels verankert und dient gleichzeitig als Lawinenschutz

BILD: ZVG

duzieren und die Finanzierung während der Bauphase zu gewährleisten. Alle Mitglieder sind aufgerufen, Stimmen für das Projekt IBooster zu mobilisieren. Unter «Soziales» besteht ein Projekt für einen Begegnungsraum in der Gelmerhütte. Gern würden wir den Siegerpreis von 5000

Franken in dieser Kategorie abholen. Schliesslich wurden alle Anträge des Vorstands zum Umbauprojekt einstimmig gutgeheissen. Heinz Frei dankte dem Präsidenten Alois Wyss für den unermüdlichen Einsatz für das Projekt «Umbau Gelmerhütte». Die Finanzierung ist gesichert: Die

für das Jahr 2023 erstellten Dokumente, das Protokoll der Jahresversammlung, Jahresberichte und Jahresrechnung wurden ohne Wortmeldung verabschiedet und verdankt. Ebenso wurde das sehr transparente Budget für 2024, bei noch uneingeschränktem Hüttenbetrieb, einstimmig

genehmigt. 2024 ist auch im SAC Brugg ein Wahljahr: Im vergangenen Jahr musste der Verein von acht Mitgliedern für immer Abschied nehmen. Derzeit besteht der SAC Brugg als mittelgrosse Sektion aus 1450 Mitgliedern. Alois Wyss würdigte und verabschiedete die Vorstandsmitglieder Max Schärli als Redaktor der Clubnachrichten und als Kommunikationsverantwortlichen sowie den Hüttenchef Adrian Bürgi, der bereits im Mai 2023 sein Amt zur Verfügung stellte. Als neuer Redaktor der Clubnachrichten wurde Markus Schuler und als neuer Hüttenchef Willi von Atzigen vorgestellt. Urs Dätwyler trat als Webmaster zurück. Er hat dieses Amt während zwölf Jahren mit grosser Geduld und mit viel Herzblut ausgeübt. Seine Nachfolge übernimmt Regula Bulgheroni. Sie wird später auch die Mitgliederverwaltung von Alois Wyss übernehmen. Peter und Ruth Schläppi, das Hüttenwartpaar, waren aus Meiringen angereist. Peter Schläppi hat mit 2753 Übernachtungen im letzten Sommer ein Spitzenresultat erzielt und erreichte, dass die Hütte an bewarteten Tagen zu 38 Prozent ausgelastet war. Das ist im Vergleich zu anderen SAC-Hütten ein gutes Resultat. Mit vielen Fragen bombardiert wurde Architekt Lorenz Jaisli, dieser brachte das sehr eindrückliche Modell der umgebauten Gelmerhütte mit. Präsident Alois Wyss schloss die 102. Generalversammlung mit dem Dank an alle Kräfte, die im Hintergrund den Betrieb der Sektion Brugg des SAC ermöglichen. ZVG

FRAKTIONSBERICHTE DER PARTEIEN ZUR EINWOHNERRATSSITZUNG VOM 26. JANUAR

■ Fraktion FDP Brugg

Die FDP wird dem Projektierungskredit für ein Full Outsourcing der IT-Infrastruktur zustimmen. Der Stadtrat will damit einen Weg beschreiten, den die FDP bereits vor fünf Jahren gefordert hat. Angesichts der (teuren) Fallstricke, die bei einem Submissionsverfahren lauern, ist es richtig, externe Unterstützung zu holen, um später nicht teure Verzögerungen erleben zu müssen. Es ist wichtig, dass nun seitens der Stadt die richtigen Kriterien definiert werden und diese sich an den eigenen Bedürfnissen und nicht an den eigenen Kosten oder gar an einem Wunschanbieter orientieren. Die FDP erwartet, dass insbesondere die Kriterien Sicherheit, Zuverlässigkeit, Stabilität und rasche Supporterreichbarkeit hoch gewichtet werden. Je komplexer die IT-Systeme werden, desto grösser wird der Schaden, wenn diese Faktoren nicht gewährleistet sind.

Das Postulat betreffend Sofortmassnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Bevölkerung wird die FDP für dringlich erklären und überweisen. Es braucht nun die richtigen Massnahmen, um die Sicherheit für alle zu erhöhen. Es kann nicht sein, dass Eltern nun ihre Kinder überallhin begleiten müssen oder Menschen sich nicht mehr im öffentlichen Raum aufhalten wollen. Die FDP wird die Motion für den Salomonstempel Hemberg grossmehrheitlich unterstützen. Es geht heute noch nicht um den definitiven Entscheid, doch soll die Stadt als Stifterin zusammen mit dem Stiftungsrat ein Projekt ausarbeiten und dem Einwohnerrat vorlegen. Es geht beim Hemberg um mehr als nur um ein Ferienhaus für die Brugger Schulen.

Die FDP wird auch die Vorstösse von Titus Meier im Zusammenhang mit der Stadtbibliothek unterstützen. Es ist für die Bürgerinnen und Bürger nicht verständlich, dass wir pro Jahr über 400 000 Franken für die Stadtbibliothek ausgeben, aber es beispielsweise nicht möglich ist, Bücher von und über die Stadt Brugg bereitzustellen, und Interessierte stattdessen nach Aarau gehen müssen. Angesicht des grossen Betrags ist es zudem richtig, wenn der Einwohnerrat im bestehenden Reglement in einem Zweckartikel

den Auftrag beziehungsweise die Ziele näher definiert und damit die Leitplanken für den Einsatz der Steuergelder definiert. Die FDP freut sich, mit Karin Merkli, Anna Schneider und Robert Wehrli drei neue Gesichter in ihrer Fraktion begrüßen zu dürfen. ZVG

■ Fraktion GLP Brugg

Zur Sitzung des Einwohnerrats vom 26. Januar nimmt die GLP Brugg wie folgt Stellung.

1. Projektierungskredit für ein Full Outsourcing der IT-Infrastruktur. Für mehr IT-Sicherheit in Brugg.

Die GLP befürwortet die Aufwertung der IT-Infrastruktur der Stadt Brugg. Mehrere Gemeinden in der Schweiz wurden bereits Opfer von Cyberangriffen. Es liegt auf der Hand, dass die Stadt zeitgemässe, leistungsfähige Arbeitsinstrumente benötigt. Die GLP begrüsst es, dass sich die Stadt in diesem Zusammenhang überlegt, die Wartung der Systeme und die Unterstützung auszulagern, da diese Variante kosteneffizient sein dürfte. Wir werden diesem Projektierungskredit deshalb zustimmen.

2. Dringlicherklärung des Postulats Miro Barp betreffend Sofortmassnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Bevölkerung im Raum Aareufer, Bundesasylzentrum, Bahnhof Brugg.

Sicherheit gibt es nicht gratis. Auch die GLP ist besorgt über die Sicherheitssituation im Raum Bahnhof Brugg und rund um das Asylzentrum im Schachen. Andrea Rauber Saxer hat diesbezüglich eine kleine Anfrage gemacht. Wir bedauern, dass der Postulant eine kostenneutrale Lösung fordert. Das erscheint uns nicht realistisch. Hingegen erwarten wir vom Stadtrat dringend weitere Massnahmen, um die Sicherheit und das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu stärken.

3. Motion Andrea Rauber Saxer zum Projekt Stadtraum Bahnhof.

Autoarme/autofreie Varianten prüfen im Projekt Stadtraum Bahnhof: Die GLP ist erfreut, dass der Stadtrat bereit ist, diese Motion entgegenzunehmen. Das unterstreicht den gemeinsamen Willen, dass in der Testplanung für dieses Jahrhundertprojekt zukunftsfähige und klimaschonende Varianten geprüft werden müssen.

4. Motion Rita Böck und Mitunterzeichnende zum Salomonstempel (Hemberg).

Die Zukunft des Salomonstempel steht auf der Kippe: Die GLP unterstützt die Motion, die fordert, dass das künftige Nutzungskonzept geklärt werden soll, damit die Stadt sich an den notwendigen Investitionen für den Salomonstempel beteiligen kann. Es gilt zu klären, ob die Schulen in Brugg dieses Ferienhaus künftig mehr nutzen wollen, bevor es allenfalls abgestossen wird. ZVG

■ Fraktion Die Grünen Brugg

Die Grünen Brugg stimmen den Einbürgerungsanträgen zu. Vom Outsourcing der IT sind sie überzeugt. Damit soll das Risiko der Abhängigkeit von Einzelpersonen gemindert werden, und die frei werdenden Ressourcen können auf «first level support» und die Weiterentwicklung von Digitalisierungsprojekten verlagert werden.

Noch uneinig sind sich die Grünen Brugg über die Dringlichkeit des Postulats von Miro Barp zu den Sofortmassnahmen zur Sicherheit der Brugger Bevölkerung. Sie sind jedoch der Meinung, dass die Forderungen des Postulats das Sicherheitsgefühl der Brugger Bevölkerung nicht wirklich stärken, und fragen sich, ob nicht schon Anstrengungen zur Integration statt zur Ausgrenzung unternommen wurden. Auch dass Gesetze einer renitenten Minderheit angepasst werden sollten, erachten sie als nicht richtig.

Die Grünen Brugg unterstützen die Motion der GLP zur Anpassung des Pflichtenhefts zum Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch.

Die Postulate zur Anlieferung auf dem Neumarktplatz und zum Projekt Schwammstadt sollen ihrer Meinung nach im Rahmen der Neugestaltung des Neumarktprojekts einbezogen werden. Eine Direktverbindung nach Bern fänden sie angebracht. Deshalb unterstützen sie auch dieses Postulat.

Die Motion zum Hemberg überweisen die Grünen Brugg. Sie sind der Meinung, dass es nicht primär zur Aufgabe einer Gemeinde gehöre, ein Ferienhaus zu finanzieren, es aber eine Frage der Haltung sei, welchen Wert ein Lagerhaus für die Gesellschaft und das Gemeinschaftserleben

der Kinder einnehme. Sie befürworten eine Überweisung zudem deshalb, weil der Stadtrat dazu aufgefordert würde, das Darlehen und die Bedingungen zu regeln.

Die Motion und die Postulate zu den Brugger Büchern lehnen die Grünen Brugg ab, weil die Stadtbibliothek keinen Sammlungsauftrag hat und für den Aufbau einer historischen Bibliothek zusätzliche Ressourcen gesprochen werden müssten. Bei der Räumung vor dem Umzug der Bibliothek wurden Fachpersonen beigezogen, die für die Beurteilung der Werte der Bücher zuständig waren. ZVG

■ Fraktion SP Brugg

Aufgrund von zwei Rücktritten darf die SP-Fraktion zwei neue Mitglieder willkommen heissen: Salome Schneider Boye und Beatrice Widmer. Die SP-Fraktion bedankt sich bei den Zurückgetretenen Isabella Bertschi und Rita Boeck und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den nachgerutschten Gewählten.

Das geplante Outsourcing der ICT wird von der SP-Fraktion grundsätzlich unterstützt. Aus Sicht der SP-Fraktion wäre es allerdings sinnvoll, einen Anschluss an den Zusammenschluss der ICT der Städte Aarau und Baden, das IZAB, vertieft zu prüfen. Zudem wäre es wünschenswert, die ICT der Schule gemeinsam auszulagern. Aus diesen Gründen wird sich die SP-Fraktion für eine Rückweisung der Vorlage einsetzen.

Betreffend Postulat bezüglich Sofortmassnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit im Raum Aareufer anerkennt die SP-Fraktion die Anliegen der Bevölkerung. Allerdings muss auf den begrenzten Handlungsspielraum hingewiesen werden. Deshalb gilt es, sich auf diejenigen Bereiche zu konzentrieren, die in der Verantwortung der Stadt Brugg liegen. Die SP-Fraktion erachtet es als sinnvoll, würde sich der Stadtrat für eine Erhöhung der Transparenz engagieren. Insbesondere hinsichtlich der Rolle und der Aktivitäten der Begleitgruppe zum Bundesasylzentrum wäre ein umfassender und prominenter Informationszugang wünschenswert. Zudem sind, wie der Antwort auf die Kleine Anfrage seitens Miro Barp vom

1. September 2023 zu entnehmen ist, die im vorliegenden Postulat geforderten Massnahmen bereits umgesetzt. Deshalb erachtet die SP-Fraktion eine Überweisung des Postulats als nicht zielführend.

Die SP-Fraktion ist erfreut über die Entgegennahme der Motion betreffend Anpassung des Pflichtenhefts zur Gebietsentwicklung Stadtraum Bahnhof Brugg/Windisch seitens des Stadtrats. Mit einer Ergänzung des Pflichtenhefts um die Prüfung von autoarmen und autofreien Varianten wird die Grundlage für eine ergebnisoffene Planung geschaffen. Zudem wird dem im Rahmen des partizipativen Prozesses geäusserten Bedürfnis nach autoarmer Erschliessung des Gebiets ohne Anschluss an die Zentrumsentlastung Rechnung getragen.

Die Postulate betreffend Anlieferung Neumarktplatz, Schwammstadt sowie Direktverbindung nach Bern werden von der SP-Fraktion einstimmig unterstützt.

Alle drei Postulate dienen der Weiterentwicklung und der Stärkung der Lebensqualität in Brugg. Betreffend Motion Salomonstempel ist es der SP-Fraktion wichtig, unabhängig von der vorliegenden Motion, Kindern und Jugendlichen günstige und attraktive Möglichkeiten für Ferienlager zu bieten.

Das Postulat betreffend Sammlungsauftrag für Brugger Literatur wird grossmehrheitlich von der SP-Fraktion unterstützt. Aus Sicht der SP-Fraktion lässt sich dadurch die Identität der Stadt Brugg stärken.

Die Postulate betreffend Anpassung des Reglements der Stadtbibliothek sowie betreffend Zurückholen von verschenkten Büchern werden seitens der SP-Fraktion grossmehrheitlich abgelehnt. Die SP-Fraktion freut sich auf die spannenden Diskussionen am nächsten Freitag. ZVG

■ Fraktion SVP Brugg

Betreffend ICT-Vorlage fragt sich die SVP, ob die Mitarbeiter in den Outsourcingprozess einbezogen wurden. Es ist nämlich schleierhaft, wieso man sich nicht bestehenden Lösungen

KIRCHENZETTEL

Freitag, 26. Januar, bis Donnerstag, 1. Februar 2024

BIRR/LUPFIG

● **Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld**
www.kathbrugg.ch
Freitag: 12.00 «Zäme ässe» im Paulushuus. Sonntag: 11.00 Wortgottesfeier (M. Daetwyler). Dienstag: 9.30 Café international. Mittwoch: 13.30 Katechese-Halbtage B2.
● **Reformierte Kirchgemeinde Birr**
www.ref-kirche-birr.ch
Birr/Lupfig: Samstag: 9.00 Frauezmorge «Ordnung unter meinem grossen Hut», Referentin: Regine Finschi, mit Kinderhütendienst, H. Luchsinger. 10.00 Treffpunkt Kleiderkarussell offen für alle. 13.30 Jung-schi Birr. Sonntag: 10.00 während GD Kinderhüeti im Pfrundhaus. 10.10 Gottesdienst, Pfr. J. Luchsinger, anschl. Chilekafi. Montag: 14.00 Kleiderkarussell. Mittwoch: 14.00 Flick-Kafi. 14.00 Kleiderkarussell. Donnerstag: 14.00 Kleiderkarussell. Schinz-nach-Bad: Dienstag: 14.00 Lismi-Treff.

BÖZBERG-MÖNTHAL

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkbnm.ch
Freitag: 20.00 Jugendträff im Chilebözberg. Sonntag: 10.00 Sonntagsschule. 18.15 Kirche Mönthal, Gottesdienst mit Taizé-Liturgie, Pfrn. Christine Straberg, Thomas Sutter (Orgel). Dienstag: 20.00 Kirchgemeindehaus: Bibliolog.

BRUGG

● **Gemeinde für Christus**
Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch
Sonntag: 9.45 Gottesdienst mit Philemon Plüss. 10.00 Livestream unter www.gfc.ch/

medien/online-predigt/ oder via Telefon 043 550 70 93 mit Zugangscode 864043# Mittwoch: 20.00 Gebetsabend.

● **Gospel Center Brugg**
Aaraustrasse 71; Gottesdienste: Jeden Sonntag um 10.00 (mit Kinderbetreuung). Weitere Informationen unter www.gospelcenter.ch oder 056 441 12 58.

● **Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg**
www.kathbrugg.ch
Freitag: 9.00 Eucharistiefeier mit J. Eschmann in Windisch. Samstag: 10.00 Samstagstreff für Kids von 10 bis 17 Jahren; Treffpunkt ref. Kirchgemeindehaus. 14.00 Girls-Treff für junge Frauen ab 12 Jahren. 18.00 Wortgottesfeier mit M. Daetwyler und B. Figueiredo aus Anlass des Caritassonntags. 19.30 4boys – Ballspiele für Jungs ab 12 Jahren in der Hallwyler-Turnhalle. Sonntag: 11.00 Eucharistiefeier mit J. Eschmann in Windisch. Dienstag: 9.00 Wortgottesfeier mit C. Mumbauer; Mitwirkung: Frauenverein. Donnerstag: 18.00 Ökumenische Schritte für den Frieden; Treffpunkt vor der Kirche mit einem Windlicht. Alle Infos auf www.kathbrugg.ch.

● **Reformierte Kirche Brugg**
www.refbrugg.ch
Freitag: 14.00 Offenes Kirchgemeindehaus. 17.00 Sing mit! 18.15 Stadtkirche, Andacht zum Monatsende mit Pfrn. Sophie Glatthard. Samstag: 10.00 Pavillon, Samstagstreff für Kinder von 7 bis 10 Jahren. Sonntag: 10.00 Stadtkirche, Gottesdienst zum Laiensonntag. Montag: 6.00 Stadtkirche, meditatives Sitzen. 9.00 Offenes Kirchgemeindehaus. Mittwoch: 18.30 Kirchgemeindehaus, Roundabout. 19.30 Salsa für junge Frauen, Kirche. 20.00

Probe Vokalensemble. Donnerstag: 18.00 Start bei der katholischen Kirche, ökumenische Schritte für den Frieden.

MANDACH

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-mandach.ch
Sonntag: 11.00 Kirche Mandach, Gottesdienst mit Pfarrer Norbert Plumhof und Organist Silvan Perego.

REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-rein.ch
Freitag: 10.00 Gottesdienst im Altersheim Würenlingen, Pfrn. Anja Berezynski. Sonntag: 9.30 Gottesdienst, Kirche Rein, Pfrn. Anja Berezynski. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch, im Saal der Kirche Rein, Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfarrer Michael Rust, Neuzelgweg 12, 5234 Villigen, Tel. 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.

RINIKEN

● **Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken**
www.kathbrugg.ch
Sonntag: 9.00 Eucharistiefeier mit Joël Eschmann, mit Taferinnerung und anschliessend Katechese für die ganze Familie. Dienstag: 19.00 «Stille im Alltag» mit Andreas Zimmermann. Angaben zu Gottesdiensten im Pastoralraum und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kathbrugg.ch.

SCHINZNACH-DORF

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.kathbrugg.ch
Keine Gottesdienste und Veranstaltungen.

THALHEIM

● **Reformierte Kirche**
www.ref-thalheim.ch
Freitag: 19.00 Freitagabendgottesdienst, Pfr. Stefan Huber, «Dies ist das höchste und erste Gebot. Das zweite aber ist ihm gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.», Predigt über Mt 22, 34–40. Mittwoch: 19.00 Gebet für Frieden und Gewaltlosigkeit in der Ukraine und überall auf der Welt, Kirche Thalheim.

UMIKEN

● **Reformierte Kirchgemeinde Umiken**
www.ref-umiken.ch
Freitag: 10.30 Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim Schenkenbergertal, Wolfgang von Ungern-Sternberg. Samstag: 19.30 Abendmusik, reformierte Kirche Umiken. Sonntag: 9.30 Gottesdienst in Villnachern, Mehrzweckgebäude, Wolfgang von Ungern-Sternberg. 9.30 Sonntagsschule, Pfarrscheune Umiken. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.ref-umiken.ch.

VELTHEIM-OBERFLACHS

● **Evangelisch-reformierte Kirche**
www.ref-veltheim.ch
Freitag: 14.00 Seniorennachmittag «Alt werden in Afrika», Fahrdienst unter 056 443 12 28. Sonntag: 10.10 ZaZ-Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Christian Bieri und ZaZ-Team, anschliessend Mittagessen, die Kinder der Sonntagsschulen Oberflachs und Veltheim besuchen diesen Gottesdienst zusammen mit ihren Eltern, mit Kinderbetreuung. Donnerstag: 19.15 Jugendgruppe.

WINDISCH

● **Katholische Kirchgemeinde St. Marien**
www.kathbrugg.ch
Freitag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) anschliessend Rosenkranzgebet. Sonntag: 9.30 Santa Messa. 11.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). 19.30 Ökumenisches Taizégebet in der ref. Kirche. Montag: 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 9.30 Wortgottesfeier im Lindenspark (A. Oeschger). 17.00 Rosenkranzgebet. 19.30 Recita del Santo Rosario. Mittwoch: 9.00 Wortgottesfeier (M. Daetwyler). 17.00 Rosenkranzgebet. Donnerstag: 18.30 Eucharistiefeier und Anbetung (A. Kaczor).

● **Reformierte Kirchgemeinde Windisch**
www.ref-windisch.ch
Sonntag: 10.30 «Sändwitsch-Gottesdienschtsch» mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker in der Kirche Hausen. 19.30 Taizé-Gebet in der Kirche Windisch. Dienstag: 9.00 Frauentreff in der Kirche Hausen. 16.15 bis 17.00 Kinderchorprobe im Kirchgemeindehaus Windisch. Mittwoch: 12.00 bis 12.15 Mittwochsgebet in der Kirche Windisch. 15.00 Begegnungszeit, Treffpunkt bei der Parkbank vor der Kirche Windisch. Donnerstag: 9.30 bis 11.00 Spatze-Kafi im Kirchgemeindehaus Windisch. 14.00 Frauentreff im Kirchgemeindehaus Windisch. 16.45 bis 18.00 Roundabout im Kirchgemeindehaus Windisch. 19.00 Kontemplation – Übungen der Stille in der Kirche Hausen mit Pfrn. Ursina Bezzola. 19.45 Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus Windisch.

ERHÄLTlich AB DEM 29. JANUAR 2024

**BRUGGER 2024
NEUJAHRSSBLÄTTER
BERICHTE AUS DER REGION BRUGG**

AUS DEM INHALT

- Hommage an den Rutenzug • Die Brugger Mordnacht von 1971
- Der Schürhof in Windisch • Mönthal, Paradies mit Geschichte und Zukunft
- Der Bezirk Brugg vor hundert Jahren

Und viele weitere spannende und reich bebilderte Texte, verfasst von bekannten Persönlichkeiten aus der Region.

Jetzt bestellen bei:

- DROGERIE KUHN** Bahnhofplatz 7 | **KULTURHAUS ODEON** Bahnhofplatz 11
- BUCHHANDLUNG ORELL FÜSSLI** Neumarktplatz 12
- STADTBIBLIOTHEK BRUGG** Storchengasse 15
- EFFINGERMEDIEN AG** Bahnhofplatz 11, Telefon 056 460 77 88
- info@effingermedien.ch

WINDISCH

- GEMEINDE- UND SCHULBIBLIOTHEK** Dohlenzelgstrasse 24a
- GEMEINDEVERWALTUNG WINDISCH** Dohlenzelgstrasse 6

WINTERSPORT-TIPP Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



No Limit: Der Partner, wenn es um Wintersport geht BILD: ZVG

No Limit - der Wintersportshop

Vor zwölf Jahren hat No Limit den Trend zum Langlaufen erkannt und ihn seither stets ausgebaut und gefördert.

Langlauf

Mit den top Marken Fischer, Rossignol, One Way und Exel hat No Limit in Brugg ein feines Nordic-Sortiment. Als Januaraktion bietet der Shop die Langlaufbekleidung von Maloja und Qloom mit 50 Prozent Rabatt an.

Snowboarding-Testcenter

No Limit ist Testcenter der top Marke Nitro und gibt allen Snowboarderinnen und Snowboardern die Möglichkeit, vor dem Kauf einen Tag das Board eins zu eins zu testen.

Ski- und Splitboardtouring

No Limit führt die Schweizer Skimarken Movement und

Scott, für Splitboarding Nitro und Jones.

Vermietung und Services

Alles, was No Limit an Wintersportarten anbietet, kann ab einem Tag bis zu einer Saison gemietet werden. In der eigenen Ski- und Snowboardwerkstatt führen wir seit über 30 Jahren Kantenservices, Wachs-tuning und Reparaturen durch, und das notabene zum gleichen Preis wie früher. Services können nach Wunsch innert wenigen Stunden erledigt werden.

Bikeshop

Der Bikeshop ist jedoch auch im Winter mit Services und dem Verkauf der neuesten Bikes des Jahres 2024 engagiert. Bis Ende Januar gibt es im Winterbikeservice auf allen Ersatzteilen 10 Prozent Rabatt.

No Limit Ltd
5200 Brugg
Telefon 056 441 77 11
www.no-limit.ch

FRAKTIONSBERICHTE DER PARTEIEN

Fortsetzung von Seite 15

(Baden, Aarau) anschliesst, was garantiert viel billiger und vor allem viel einfacher wäre, und weshalb man das nicht abklärt. Schon in früheren Jahren bemängelte die SVP-Fraktion, dass man die Schule nicht integriert habe. Besonders auffällig ist, dass man erst kürzlich Stellen beantragt hat und diese dann nicht besetzt wurden.

Das Gesamtbild, das hier erzeugt wird: Kopflösigkeit und Überforderung. Die drohenden Mehrkosten gegenüber der heutigen Lösung rutschen dadurch eher in den Hintergrund. Die SVP-Fraktion wird die Rückweisung des Geschäfts beantragen.

Die wohl wegen des Wahljahres auffällig vielen Motionen wird die SVP-Fraktion grossmehrheitlich nicht unterstützen, da sie Kosten ohne entsprechenden Gegennutzen generieren.

Bei der Motion Salomonstempel hat die Fraktion Stimmfreigabe beschlossen. Es handelt sich um eine grosse Investition, und die Wirtschaftlichkeit ist infrage zu stellen. Doch die Stadt Brugg tätigt wesentlich sinnlosere Investitionen wie zum Beispiel beim Campussaal, beim vergoldeten Schönnegg-WC, bei Beiträgen für das Zim-

mermannhaus usw. Die Liste wäre beliebig verlängerbar.

Weiter ist die SVP-Fraktion geteilter Meinung hinsichtlich diverser Anträge im Zusammenhang mit der Stadtbibliothek. Die Organisationsform wird generell infrage gestellt, und wir sehen es nicht als Aufgabe der Legislative an, die Ziele der Stadtbibliothek festzulegen. Ausserdem sollen Bücher dort aufbewahrt werden, wo es technisch am sinnvollsten ist. Und vielleicht wäre es einmal wert, darüber nachzudenken, dass wir in der Zeit der Digitalisierung leben und dass eine personell derartig aufwendig geführte Bibliothek schon lang nicht mehr zum Zeitgeist passt.

Geschlossen wird die SVP-Fraktion das Postulat im Zusammenhang mit dem Bundesasylzentrum unterstützen. Bereits vor Eröffnung des Zentrums hatte SVP-Einwohnerrat André Schwarz auf die schwerwiegenden Folgen und Probleme hingewiesen und dazu Fragen gestellt. Wir erinnern ungern an den Eklat im Einwohnerrat, bei dem sich Exponenten aus dem Stadtrat und der Verwaltung weit aus dem Fenster gelehnt und das Thema maximal verniedlicht haben. Wie wir jetzt leider feststellen müssen, wurden unsere schlimmsten Erwartungen übertroffen. ZVG

BRUGG

Ein Podiumsgespräch zum Thema Verkehr

Im Vorfeld zum zweiten Wahlgang der Ersatzwahl eines Brugger Stadtrats oder einer Brugger Stadträtin lädt der Quartierverein Lauffohr zu einem öffentlichen Podiumsgespräch ein. An der Gesprächsrunde zum Thema Verkehr und Verkehrsentwicklung nehmen die beiden Kandidierenden Yvonne Buchwalder-Keller und Heini Kalt teil. In Lauffohr ist das Thema Verkehr von grosser Bedeutung für viele Bewohnerinnen und Bewohner; das Podiumsgespräch bietet allen Interessierten eine günstige Gelegenheit, die Standpunkte der Stadtratskandidierenden zur Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur in Brugg und der näheren Umgebung kennenzulernen sowie Fragen zu stellen. Ein zentrales Thema wird das kantonale Projekt Zentrumsentlastung sein. Die Kandidierenden werden erläutern, wie sie die Auswirkungen auf die Verkehrssituation in Lauffohr, das Entwicklungsgebiet Aegerten sowie das Aufeld als Naherholungs- und Kulturlandgebiet einschätzen. Insbesondere soll diskutiert werden, ob das Entwicklungsgebiet Aegerten direkt ab der ZEL erschlossen werden soll, ob der Bau der ZEL befürwortet wird und wie die Klimaziele eingehalten werden können, wenn in der Region neue Strassen gebaut werden. Des Weiteren interessiert die Meinung der Kandidierenden zur verkehrstechnischen Entwicklung im Gebiet Aegerten und ob sie die Förderung von Tempo 30 in Lauffohr unterstützen werden. Im Anschluss an die Diskussion wird ein Apéro angeboten.

Donnerstag, 1. Februar, 19.30 Uhr
Foyer BWZ



TICKETS zu gewinnen!

Kabarettistin Judith Bach kommt mit ihrem zweiten Solostück ins Odeon BILD: ZVG

BRUGG: Chanson-Kabarett im Odeon

Judith Bach - Endlich, ein Stück für immer

Ein Friedhof, viel Himmel und jede Menge lockere Schrauben. Ein Chanson-Kabarett - überraschend, zart und frech.

raschend, zart und frech. Idee und Spiel: Judith Bach; Regie: Cornelia Montani/Paul Steinmann.

Freitag, 26. Januar, 20.15 Uhr
Bühne Odeon, Brugg

Auch in ihrem zweiten Solostück macht Claire ihr Ding: Die Berlinerin singt, «philosophiert» und verspielt sich gut und gern am Klavier. So vieles ist anders, seit sie ihre weise Oma Fritz nur noch auf dem Friedhof besuchen kann. Claire ist mittlerweile Motorradfahrerin, und sie erfährt, dass an einem Ort, wo Erinnerungen und Grabinschriften langsam verblassen, Geschichten so lebendig werden können wie nirgendwo sonst. Sogar ihre eigene. Ein Chanson-Kabarett - über-

TICKETVERLOSUNG

Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse mit dem Betreff «Judith Bach» an wettbewerb@effingermedien.ch.
Einsendeschluss:
Freitag, 26. Januar, 9 Uhr.
Die Gewinner werden anschliessend sogleich per E-Mail benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.

HINWEISE DER REDAKTION

Redaktionsschluss für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, nach Redaktionsschluss eingesandte Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren.
Bilder mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.
Flyer und Programme werden in der Agenda publiziert. Möchten Sie ausführlicher über Anlässe in der Rundschau informieren, bitten wir Sie, einen kurzen, verständlichen Text (Word) zu verfassen und diesen per E-Mail an redaktion@effingermedien.ch einzusenden.

Publireportage

Wenn Sie oft auf Reisen sind, sollten Sie lieber nicht weiterlesen ...

... sonst könnten Sie dabei feststellen, eine Chance zu verpassen.

Zum Beispiel die Möglichkeit, mit Freude etwas Neues zu lernen, soziale Kontakte zu pflegen, Körper und Geist fit zu halten oder einfach dem Ernst des Alltages zu entfliehen.

Wie wärs mit Tanzen? Ob Allein oder zu Zweit, ob Jung oder Alt: Es gibt viele Gründe, es zu tun und nur ganz wenige, um es zu lassen.

Die Wirkung des Tanzens (besonders im zunehmenden Alter)

Koordinierte Bewegungen, die das Hirn fordern und moderate, körperliche Anstrengung, die Gleichgewicht und Beweglichkeit verbessert, sind zwei Bestandteile des Tanz-Unterrichtes, mit denen Sie in Ihre Gesundheit investieren. Sich zusammen mit Gleichgesinnten zur Musik zu bewegen fördert die Wahrnehmungs-Fähigkeit und macht vor allem Spass. Viele Studien zeigen auf, dass Tanzen eine der umfassendsten Beschäftigungen ist, dem natürlichen Alterungsprozess entgegenzuwirken. So gesehen ist es erstaunlich, dass Tanzen nicht viel verbreiteter ist.

Das Angebot im «Kulturlade Riniken»

Wir bieten im «Kulturlade Riniken» Gesellschafts-Tanzkurse für Paare an, u.a. auch in einer geeigneten Form für Senioren, in denen - grob gesagt - alles ein wenig gemütlicher abläuft.

Seit Herbst 2023 sind im «Kulturlade» auch Everdance-Kurse verfügbar. Das sind einfache Schrittfolgen des modernen Gesellschaftstanzes für Einzelpersonen, die keinen Tanzpartner oder keine Tanzpartnerin haben. Das Tanzkonzept ist speziell auf die Generation 60+ abgestimmt.



Und wenn Sie noch Zweifel haben, dann besuchen Sie unverbindlich einen der folgenden

Gratis Schnupperstunden

- Paartanz für Anfänger
Do, 1. Februar, 19:00 Uhr
Do, 15. Februar, 19:00 Uhr
- Senioren-Paartanz für Anfänger
Do, 1. Februar, 16:00 Uhr
Do, 15. Februar, 16:00 Uhr
- Everdance für Senioren (Einzeltanz)
Fr, 2. Februar, 12:30 Uhr
Fr, 16. Februar, 12:30 Uhr

Neue Kurse für Paartanz und Everdance starten ab 22. Februar 2024 im «Kulturlade»
Bruggerstrasse 4, 5223 Riniken.

20% Frühbuch-Rabatt bei Anmeldung bis 16. Februar 2024

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.kulturlade.ch
Kontakt per Email info@kulturlade.ch
oder direkt per Telefon
079 610 59 40 (Urs Jaggi)
079 542 58 07 (Monika Stirnimann)

Lehrperson Paartanz-Kurse

Urs Jaggi ist ausgebildeter Tanzlehrer swissdance und unterrichtet seit 15 Jahren Paartanz im «Kulturlade».

«Es beeindruckt mich jedesmal, wenn Kursteilnehmende mit einem müden Gesichtsausdruck zum Unterricht erscheinen und nach der Lektion fröhlich den Raum wieder verlassen.»

Lehrperson Everdance-Kurse

Monika Stirnimann ist ausgebildete Tanzlehrerin swissdance, Paartanzlehrerin mit eidg. Fachausweis, Everdance-Lehrerin und Prüfungsexpertin. Sie führt in Zürich eine eigene Tanzschule.


«Spas steht bei meinen Tanzkursen immer im Mittelpunkt.»



KREUZWORTRÄTSEL: Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

Beiname New Yorks (Big ...)	Weltalter in der griech. Antike	Symbol des Friedens, Vogel	rote Filzkappe	männlicher franz. Artikel	Fruchtbrei	japanisches Heiligtum	chem. Zeichen für Actinium	österr.: Hügel	Rotation	zartrot	Frauenname	Hofunterhalter im MA. (Mz.)
Schweiz. Arzt, † 1541						rätoman. Männername						
Metallsiegel		kleine Maus (mdal.)	Nebenfluss der Saane			lat.: Kranz, Krone						
							Vorn. des Schweiz. Hoteliers Ritz					
							Bergvölker in Laos					
Uniform, Sportanzug	Alleinerbe eines Gehörts	elektronischer Fühler	Initialen d. Philosophen Kant				rote Beete	Informationsaussage				
Schweiz. Sängerin, † 2018 (Lys)												
Gewürz												
Sterndeuter Wallensteins		kurz für: an dem										
Schweiz. Architekt (Mario)												
unser Planet												



APOTHEKE TSCHUPP
DR. CHRISTOPH TSCHUPP
Bahnhofstrasse 14, CH-5200 Brugg
Phone +41-56 441 14 47
Fax +41-56 441 14 49
info@apotheketschupp.ch

LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von der Apotheke Tschupp in Brugg.

Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an: **raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel General-Anzeiger)** oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel General-Anzeiger, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 29. Januar 2024 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

GESUNDHEITS-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Qigong ist einfach zu erlernen: Dr. chin. Ching Gebauer, TCM-Fachärztin und Qigong-Meisterin
BILD: ZVG

Qigong aus erster Hand

In Kürze beginnt in den Bewegungsräumen Brugg ein neuer Anfängerkurs im medizinischen Qigong.

Kursleiterin ist die Qigong-Meisterin und TCM-Fachärztin Dr. chin. Ching Gebauer. Sie spricht fließend Schweizerdeutsch. Qigong (Qi - Lebenskraft, Gong - Übung) ist eine jahrtausendalte chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform. Es wird zum Teil in den Spitälern Chinas als vorbeugende und heilende Methode eingesetzt. Hauptziel von Qigong ist es, die Lebensenergie des Einzelnen zu stärken. Häufige Wirkung von Qigong kann die Lösung von inneren Spannungen bei Nervosität,

Schlaflosigkeit, Nervenproblemen, Bluthochdruck und Migräne sein. Die Funktion der Organe und die Durchblutung werden angeregt, was sich positiv auswirken kann auf Verdauungsstörungen, Herz-Kreislauf-Schwierigkeiten, Durchblutungsstörungen, Gedächtnisschwierigkeiten sowie bei Schmerzen im Bewegungsapparat. Qigong wird zudem empfohlen bei Energiemangel und Depressionen.

Neuer Anfängerkurs

Kursbeginn ist am Dienstag, 20. Februar, um 20 Uhr in den Bewegungsräumen Brugg. Anmeldung: Kampfsportschule Aarau, Schule für Karate, Kobudo, Qigong, Tai-Chi, Yoga, Meditation, Dieter und Karin Lüscher, 062 827 01 26. **ZVG**

www.karateschule.ch

Sudoku leicht

4	8	7				2		
		9				1		8
1		6	4	5			3	
6				4				3
3		1	9		2			
			5	1		4		
7		4					2	
8		3	2					
	1	5		9	4	3		

Sudoku schwierig

		6		4		3		
7	9	1					8	
		5						
	2		1	6			4	
	1		5		4		7	
	6			2	3		5	
							8	
	3						5	9
		9		7		4		

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

Lösungen

leicht

4	2	8	1	6	9	5	3	7
3	5	6	4	8	7	1	9	2
7	9	1	2	5	3	6	4	8
1	8	3	6	7	4	9	2	5
2	6	9	8	1	5	4	7	3
5	4	7	3	9	2	8	6	1
9	3	4	5	2	1	7	8	6
8	7	5	9	3	6	2	1	4
6	1	2	7	4	8	3	5	9

schwierig

5	3	9	1	4	2	6	8	7
6	2	4	3	8	7	9	5	1
1	8	7	9	6	5	4	2	3
8	9	3	5	7	4	1	6	2
2	1	5	8	9	6	7	3	4
4	7	6	2	3	1	5	9	8
9	6	8	7	1	3	2	4	5
3	5	1	4	2	9	8	7	6
7	4	2	6	5	8	3	1	9

KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

SCHNEEFLOCKE

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von der Modelin SA in Baden hat gewonnen:

Der Preis wird per Post zugestellt.

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe
Bahnhofplatz 11
5201 Brugg
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch

General-Anzeiger



Auflage
27'949 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 1.05
• Stellen/Immobilien 1.16

Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch
June Costa, Anzeigenverkauf
Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Vreni Liebhardt, Disposition
Franz Stutz, Disposition

Leitung Verlag
Stefan Bernet

Redaktion
Telefon 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung
Caroline Dahl (cd), verantwortliche Redaktorin
Simon Meyer (sim), Redaktor
Claudia Krell, Layout
Silvia Wüthrich, Layout

Korrektorat
Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr



WERNLIMETZG
eifach guet

REIMIGEN BIRR
056 284 17 03 056 444 82 66

Jede Woche feini Metzgete
(immer ab Mittwoch)
Blut-, Leber-, Brat- und Rauchwürste, Sauerkraut, Speck, Rippli usw.

Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

Maler-Arbeiten
Prompt und preiswert
Tel. 079 642 60 24

Kleinarbeiten:
Ich erledige preiswert kleinere Arbeiten in Haus und Garten, inkl. Malerarbeiten.
Telefon 078 403 49 83

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern. Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 062 772 12 90
www.abacus-nachhilfe.ch

mäder Landmaschinen
5524 Niederwil 5244 Birrhard
www.maeder-ag.ch info@maeder-ag.ch
056 622 54 54 056 225 10 10

STIHL Motorsägen Laubsauger Bodenfräsen
23987B BK
Reparatur aller Marken

Schütz AG Heizungen
Südbahnweg 1
5210 Windisch
Telefon 056 441 78 43

Installationen Reparaturen
Sanierungen Service

www.schuetz-heizungen.ch

MUSIK EGLOFF
INSTRUMENTE UND MEHR

REPARATUREN

Landstrasse 52 | 5430 Wettingen | 056 426 72 09 | musik-egloff.ch

Florian Gartenbau
schneidet Ihre Sträucher und Bäume

1233871 A3

Kaufe Pelzjacken und Mäntel
Taschen, Leder, Möbel, Porzellan, Stand- und Wanduhren, Teppiche, Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.), Kameras, Fotoapparate, Artikel aus den 50er Jahren u.v.m.

Info Braun-Minster: 076 280 45 03

Welcher Verein soll gewinnen?
Jetzt abstimmen und mitentscheiden.

www.ibbooster.ch

iBB^ooster
Wo Vereine Franken finden

Kindler's Malerservice
Manuela Kindler
Dorfstrasse 35
5200 Brugg
079 324 09 88
manuela.kindler@bluewin.ch
www.kindler-malerservice.ch

Sammler kauft alle
OMEGA / HEUER Uhren
auch in schlechtem Zustand, Ersatzteile, Bänder, Gehäuse, Lünetten, Zifferblätter, Zeiger usw.
Zum besten Preis. Barzahlung.

Jan.-/Feb.-Aktion: 25 % mehr!

Kostenloser Besuch
M. Gerzner, Telefon 079 108 11 11
www.uhrgalerie.ch
CH-Unternehmen mit Tradition

Für Senioren, die Unterstützung brauchen.
Wir sind von wenigen bis 24 Stunden für Sie da. Von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel. 032 511 11 88
www.homeinstead.ch

Home Instead
Zuhause umsorgt

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

QI GONG
Neuer Anfängerkurs in Brugg
Medizinisches Qi Gong (Qi=Lebenskraft, Gong=Übung): Die natürliche Heilmethode gegen Stress, Burnout, Schlaflosigkeit, Depressionen, Nacken-, Schulter- und Rückenschmerzen, Bluthochdruck, Durchblutungsstörungen, Herz-Kreislauferkrankungen, Migräne, Stoffwechselfstörungen, Verdauungsprobleme usw.

Beginn: Dienstag, 20. Februar 2024, 20 Uhr
Preis: Fr. 180.-- für 6 Lektionen
Ort: Bewegungsräume, Stapferstrasse 27, 5200 Brugg
Lehrerin: Dr. chin. Ching Gebauer, TCM-Fachärztin, Qi Gong- und Tai Chi-Meisterin. Spricht fließend Deutsch und Schweizerdeutsch.

Anmeldung/Infos:
KAMPFSPORTSCHULE AARAU
Karate - Kobudo - Med. Qi Gong - Tai Chi - Yoga - Meditation
Eine der grössten Karate- und Kampfsportschulen der Schweiz
www.karateschule.ch - Telefon +062 827 01 26

Goodbye SALE! bis zu 80% Rabatt

Ab sofort – solange Vorrat!

Ausverkauf der JAKO•O
Markenprodukte bei uns im Laden

ProSpiel Fachgeschäft, Constri AG, Feldstrasse 20, 5107 Schinznach-Dorf
Mo, Di, Do: 13:30 - 18:00 Uhr • Mi & Fr: 09:00 - 12:00 Uhr / 13:30 - 18:00 Uhr

Achtung! Sammler sucht
Blas- / Blechinstrumente
wie Saxophon, Klarinette usw.
Zahle bar. Wird abgeholt.
Telefon 079 356 54 06

Störmetzg
Landstrasse 234,
5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 05 33

Öffnungszeiten: Fr 17–18.30, Sa 10–12 Uhr

Fr, 26.01., und Sa, 27.01.2024

Metzgete
Blut- und Leberwürste
Bratwürste/Rauchwürste
Nächste Metzgete:
9./10. Februar 2024

Altgold- & Silber-Ankauf
Seriöse und kompetente Beratung.
Barauszahlung zum Tageskurs.
Räumen Sie Ihre Schubladen!

Profitieren Sie vom seriösen Goldpreis!
Goldschmuck, Golduhren, auch div. Uhren und defekte Golduhren, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold

Mo 29. Jan. / Di 30. Jan. 2024
10 bis 16 Uhr durchgehend
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig, ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!
J. Amsler, Telefon 076 514 41 00
Auch Privatbesuche möglich!

Jetzt spenden! PK 80-8274-9

damit es besser wird

MS Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

www.multiplesklerose.ch

SONDERVERKAUF
bis 24. Februar 2024

Besuchen Sie uns auch unter
www.mobel-meier-brugg.ch

möbelmeier
wohnideen aus brugg

bis **70%**

Hammer-Angebote
eiskalt gerechnet - 30%

Möbel Meier AG - Wildschachenstrasse 26 - 5200 Brugg - Telefon 056 441 41 23 - Montag geschlossen - Do Abendverkauf bis 20.00 Uhr - www.mobel-meier-brugg.ch

Gewalt!
Pro Juventute Beratung + Hilfe 147 ist immer für dich da!

Kleines oder grosses Problem?
Telefon Nr. 147
SMS an 147
www.147.ch

PRO JUVENTUTE
BERATUNG + HILFE 147

Spendenkonto 80-3100-6
projuventute.ch